

Amtliche Mitteilung! Zugestellt durch Post.at

# FLACHAU

GEMEINDENACHRICHTEN DEZEMBER 2021



# Liebe Flachauerinnen, liebe Flachauer, werte Gäste!



In einer aufgrund der Corona-Krise ganz außergewöhnlichen Advent- und Weihnachtszeit dürfen wir Ihnen wieder die Winterausgabe der Flachauer Gemeindepresse zur Information über aktuell wichtige Themen aus unserer Gemeinde übermitteln.

Leider hat die andauernde COVID19-Virus-Pandemie zum 4. Mal zu einem harten Lockdown in ganz Österreich geführt. Unsere Zeit ist wiederum durch Verzicht auf Gewohntes und Liebgewordenes gekennzeichnet. Mit besonderer Sorge blicken wir auf die bevorstehende Wintersaison, kann diese stattfinden, kommen Gäste aus dem In- und Ausland wie gewohnt nach Flachau zum Skifahren und Erholen? Wie es derzeit aussieht, wird der Wintertourismus, die Haupteinnahmequelle unserer Gemeinde, wie in der vergangenen Saison auf eine harte Probe gestellt.

Große Sorge bereitet mir die Situation der zunehmenden Spaltung der Gesellschaft durch die Pandemie bzw. der Impfung. Impfgegner und Impfbefürworter stehen sich oft unversöhnlich gegenüber, die Spannung geht oft auch durch Familien und Freundschaften. Ich darf in diesem Zusammenhang ersuchen, aufeinander zuzugehen und gemeinsam einen Weg

aus der Krise zu finden. Verständnisvolles Zuhören für die Sorgen des Anderen kann ein Schlüssel für die Bewältigung der Situation sein.

Bedanken darf ich mich ganz besonders bei unserem Hausarzt Dr. Harald Breifuß mit seinem Team, der uns in diesen schweren Zeiten nicht nur bezüglich der Impfung, sondern in allen gesundheitlichen Belangen rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt aber auch Anlass zur Rückschau auf das abgelaufene und Vorschau auf das kommende Jahr.

Anfang September wurde mit dem Bau der neuen Einsatzzentrale beim Kreisverkehr Moa begonnen. Die Arbeiten befinden sich im Zeitplan, bis Jahresende soll das Kellergeschoss großteils fertig gestellt werden. Im März 2022 werden die Bauarbeiten fortgesetzt, im Sommer 2023 soll das Vorhaben seiner Bestimmung übergeben werden.

Beim Vorhaben gemeinsamer Kindergarten und Volksschule ist die Planung abgeschlossen und die Ausschreibung der einzelnen Baugewerke erfolgt. Im April 2022 wird mit den Baumaßnahmen begonnen.

Ich darf in diesem Zusammenhang nochmals auf die von allen Gemeinderatsfraktionen getragenen Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 27.11.2019 und vom 05.11.2020 zur Zusammenlegung der Institutionen verweisen. Dem vorausgegangen ist ein über zwei Jahre dauernder, umfassend angelegter Bürgerbeteiligungsprozess mit vielen öffentlichen Terminen und Informationen, bei der alle Vor- und Nachteile erörtert und in der Planung berücksichtigt wurden. Zwei öffentliche Veranstaltungen zu diesem Thema wurden sogar via Livestream in alle Flachauer Haushalte übertragen. Uns als Gemeindevertretung fehlt daher das Verständnis für den Vorwurf des

Vereines „Wir in Flachau“, dass wir diese Entscheidung ohne ausreichende Einbindung der Gemeindebürger/innen getroffen hätten. Wir verweisen ein weiteres Mal darauf, dass uns ein wertschätzendes und harmonisches Miteinander und eine funktionierende Dorfgemeinschaft ein zentrales Anliegen ist. Aus diesem Anspruch heraus wollen wir mit diesem Vorhaben eine aussichtsreiche und nachhaltige Zukunft für unsere nachfolgenden Generationen sicherstellen.

Eine weitere größere Investition im kommenden Jahr stellt die Errichtung eines neuen Gehsteiges im Bereich „Am Hammerrain“ dar. Gleichzeitig soll auch der Kirchenvorplatz neu gestaltet werden.

Der Agenda 21-Bürgerbeteiligungsprozess wurde abgeschlossen. Erfreulicherweise haben sich daraus einige Bürgerprojekte entwickelt, wir laden alle ein, sich auch weiterhin daran zu beteiligen.

Abschließend darf ich mich bei allen Flachauerinnen und Flachauern und den örtlichen Vereinen für den persönlichen Einsatz für unsere Gemeinde bedanken.

Besonders danke ich der Gemeindevertretung, allen Gemeindebediensteten sowie unseren privaten und öffentlichen Institutionen für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die besten Grüße und Wünsche für eine baldige Genesung entbiete ich all unseren kranken Mitbürgern.

Liebe Flachauerinnen und Flachauer, liebe Gäste – ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen  
Euer Bürgermeister

  
Thomas Oberreiter



# Neubau Einsatzzentrale Flachau

Am Montag, dem 30. August 2021 wurde mit dem Neubau der Einsatzzentrale Flachau begonnen. Die Bauarbeiten laufen zügig voran, die Hauptgewerke Baumeisterarbeiten werden vom Bestbieter Fa. Oberrater, Maishofen ausgeführt, die Elektroarbeiten von der Fa. Strominator, Schladming und die Sanitärarbeiten von der Fa. Alfred Vorderegger, Flachau. Im

heurigem Jahr sollen noch die Tiefgarage, die Kellerräume und die Räumlichkeiten für die Ausfallheizung der Holzwärme Flachau ausgeführt werden. Aufgrund der Bausperre in unserer Gemeinde wird ab Mitte Dezember die Baustelle unterbrochen und Mitte März 2022 fortgesetzt. Das gesamte Bauvorhaben Einsatzzentrale soll im Frühjahr/

Sommer 2023 abgeschlossen und an die Nutzer übergeben werden.

Die offizielle Spatenstichfeier mit den Vertretern der künftigen Nutzer, nämlich der Feuerwehr Flachau/Reitdorf, der Bergrettung, der Polizei, der Gemeindebücherei und der Holzwärme Flachau wurde am 07.09.2021 durchgeführt.



Offizielle Spatenstichfeier am 07.09.2021 mit den Vertretern der Gemeinde als Bauherr und den zukünftigen Nutzern, Architekten und bauausführenden Firmen



Rendering/Visualisierung Einsatzzentrale Flachau

Baustellenfotos Ende November 2021

# Zusammenlegung Volksschule und Kindergarten



Die Vorbereitungsarbeiten für die Zusammenlegung von Volksschule und Kindergarten sind abgeschlossen. Von den Architekten DI. Tom Lechner aus Altenmarkt (Kindergarten) und DI. Karl Thalmeier aus Hallein (Volksschule) wurden die Einreich- und Detailplanungen fertiggestellt, auch die Fachplaner haben ihre Arbeiten beendet.

Sämtliche Gewerke, wie Baumeister-, Holzbau-, Elektro- oder Sanitärarbeiten wurden bereits ausgeschrieben, damit wie geplant im April 2022 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Die Baukostenschätzung für beide Vorhaben wurde aufgrund der 2021 stark gestiegenen Preise angepasst und bei

der Budgeterstellung für 2022 berücksichtigt. Aufgrund der guten Finanzlage der Gemeinde kann die Finanzierung der Vorhaben mittels Darlehensaufnahmen sichergestellt werden. Seitens des Gemeindeausgleichsfonds gibt es auch bereits fixierte Zusagen für eine großzügige finanzielle Beteiligung durch das Land Salzburg.

## Der Ablauf der Bauarbeiten ist im kommenden Jahr wie folgt vorgesehen:

In Flachau wird ab April 2022 mit dem Verbindungsbau zur bestehenden Schule begonnen und das bestehende Kindergartengebäude für die Schulnutzung umgebaut. Nach den verlängerten Sommerferien sollen die Bauarbeiten abgeschlossen und das neue Schulzentrum am 19.09.2022 seiner Bestimmung übergeben werden.

In Reitdorf werden ab April 2022 das Kindergartengebäude sowie der Turnsaal abgebrochen und an dieser Stelle ein Zubau in Holzbauweise zum bisherigen Schulgebäude errichtet. In den Sommerferien wird das bestehende Schulgebäude in einen Kindergarten umgebaut und der Zubau fertiggestellt, sodass Mitte September 2022 ein neuer, zukunftsfähiger Kindergarten für alle unsere Kinder zur Verfügung steht.

Aus den vorgenannten Gründen ist es notwendig, ab April 2022 die Kindergartengruppen vorübergehend in anderen Gebäuden in unserer Gemeinde unterzubringen. In Reitdorf werden die Kinder in dieser Zeit auf Schloss Höch (Kindergartengruppen) und im Feuerwehrhaus Reitdorf (Kleinkind- bzw. Krabbelgruppe) untergebracht. In Flachau werden die Kindergartengruppen im BBF-Center beherbergt, die Kleinkindgruppe (Krabbelgruppe) verbleibt im Schulgebäude.

Der Schulbetrieb wird wiederum während der Bauarbeiten an beiden Schulen aufrecht erhalten. Es werden dabei alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um einen sicheren und möglichst störungsfreien Schulbetrieb zu gewährleisten.

Im Bereich der Volksschule Reitdorf wird aus Sicherheitsgründen die Baustellenzufahrt über den Gasthof Schützenhof abgewickelt, damit der Zugang zur Schule und der Unterricht für die Kinder uneingeschränkt und gefahrlos möglich sein wird. Wir dürfen uns in diesem Zusammenhang bei der Fam. Mayrhofer, Schützenhof für die Ermöglichung der Zufahrt herzlich bedanken.

Zur Bewältigung der Bauarbeiten werden die Sommerferien 2022 von 9 auf 11 Wochen verlängert, konkret wird das Schuljahr 2021/22 zu Ende und das Schuljahr 2022/23 zu Beginn, um je eine Schulwoche verkürzt (Schulferien von Samstag, 02.07 – Sonntag, 18.09.2022).

Es wird auch in den kommenden (verlängerten) Sommerferien wieder eine abwechslungsreiche Ferienbetreuung über 8 Wochen angeboten, eine Anmeldung dazu kann nach der Ausschreibung des Angebotes im Frühjahr 2022 erfolgen. Im Kindergarten bzw. den vorgenannten Ausweichquartieren wird es eine Betreu-

ung auch im Juli und August 2022 geben. Lediglich vor Kindergartenbeginn wird der Kindergartenbetrieb wie bisher für 3 Wochen geschlossen.

Bezüglich eines sicheren Schulweges für die neue, gemeinsame Schule haben wir die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) mit der Erstellung eines Schulwegplanes für die Volksschüler beauftragt. Dieser Plan wird rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres an die Kinder bzw. deren Eltern ausgegeben.

Für alle Buskinder wird es einen funktionierenden Schulbusbetrieb geben, um die Kinder aus dem Ortsteil Reitdorf in der Früh rechtzeitig zum Unterricht und unmittelbar nach Unterrichtsende wieder zurück zu bringen. Es werden auch Vorkehrungen getroffen, dass die Kinder im Bereich der Haltestelle Schachen-Bichlweg und der Haltestelle Ransburggasse die Hauptstraße nicht queren müssen.

Über den Ablauf des Schul- und Kindergartenbetriebes ab dem Jahr 2022/23 in der gemeinsamen Volksschule Flachau und dem gemeinsamen Kindergarten in Reitdorf werden die Eltern und Kinder von der Schul- und Kindergartenleitung rechtzeitig informiert.



**Visualisierung Kindergarten Innenbereich**



**Visualisierung Volksschule Innenbereich**

# Aus der Finanzverwaltung

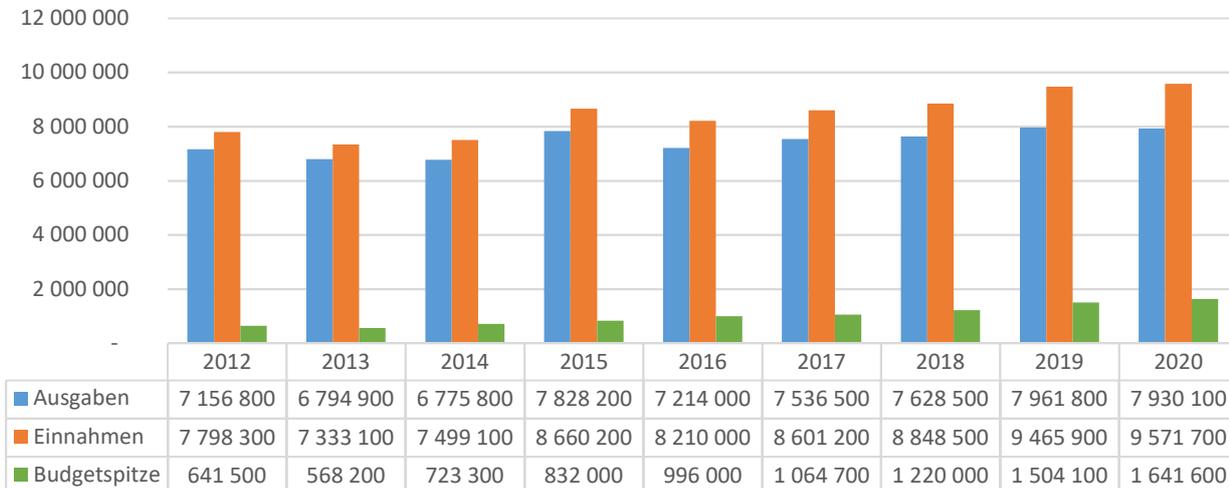
## Budget - Voranschlag 2022 der Gemeinde Flachau

Flachau gehört aufgrund seiner ausgezeichneten wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren und Jahrzehnten zu den finanzstärksten Gemeinden im Bundesland Salzburg. So betrug die Budgetspitze (frei verfügbare Mittel im

Finanzjahr) im Jahr 2020 noch mehr als € 1,6 Millionen (siehe Grafik Entwicklung Einnahmen - Ausgaben).

vorhaben auch die angesparten Rücklagen in den letzten Jahren auf ca. € 1,4 Millionen gesteigert werden (siehe Grafik Entwicklung Rücklagen).

Entwicklung der Einnahmen - Ausgaben

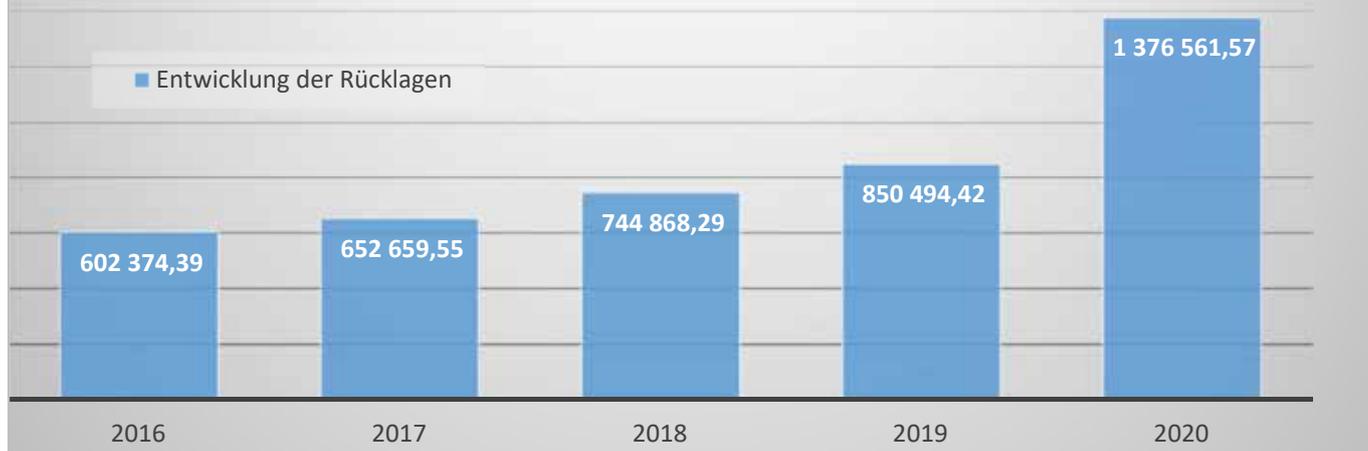


Durch die gute Finanzlage konnten trotz umfangreicher Investitionen und Bau-

vorhaben auch die angesparten Rücklagen in den letzten Jahren auf ca. € 1,4

Millionen gesteigert werden (siehe Grafik Entwicklung Rücklagen).

Entwicklung der Rücklagen



Nach dem coronabedingten Totalausfall der Wintersaison hatten wir eine sehr erfolgreiche Sommersaison 2021. Auch die Ertragsteile des Bundes haben sich sehr positiv entwickelt. Aus den vorgenannten Gründen kam es im Gemeindebudget zu verkraftbaren Einnahmefällen und kann das Finanzjahr 2021 trotz vieler Baumaßnahmen ausgeglichen abgeschlossen werden.

Den Voranschlag 2022 haben wir wieder sehr vorsichtig budgetiert, da wir mit Einnahmefällen aufgrund der unsicheren Perspektive auf die Wintersaison

rechnen. Aufgrund der nahezu schuldenfreien Finanzsituation (ausgenommen Haftungen) sind wir in der Lage die Generationenbauten – Einsatzzentrale, Kindergarten und Volksschule – mittels Darlehensaufnahmen ohne Gefährdung unseres Haushaltes zu finanzieren.

Das Budget der Gemeinden wird jährlich von der Gemeindeaufsicht geprüft und jede einzelne Darlehensaufnahme muss zur Genehmigung vorgelegt werden. Für unsere Generationenbauten werden Darlehen in Höhe von ca. 10 Mio. Euro aufgenommen, deren positive Beurteilung

von Seiten der Gemeindeaufsicht bereits übermittelt wurde. Die Bestreitung der steigenden jährlichen Rückzahlungsverpflichtungen ist durch das Auslaufen von bestehenden Darlehen und Leasingverpflichtungen (Schulen, Feuerwehr, Festsaal) unbedenklich möglich.

Trotz dieser Großprojekte wurden im Budget 2022 die notwendigen Infrastrukturerhaltungsmaßnahmen berücksichtigt (Trinkwasserversorgung, Abwasserbeseitigung, diverse Sicherheitsmaßnahmen wie Gehsteigerweiterung, Straßensanierungen).

# Hochwasserschutzmassnahmen

Am 16.08.2021 in den frühen Abendstunden wurde unser Ort von einer noch kaum dagewesenen Unwetterfront mit Hagel, Sturmböen und Starkregen heimgesucht. Schäden in Millionenhöhe an Häusern, Liegenschaften und Infrastruktur in einem großen Teil unseres Gemeindegebietes waren die Folge. Laut Angabe der Behörden handelte es sich dabei um ein Ereignis, das in dieser Dimension statistisch nur alle 100 Jahre auftritt.

Dieses Unwetter hat wieder einmal unter Beweis gestellt, welche enorme Wichtigkeit Hochwasserschutzverbauungen für die Siedlungsgebiete haben. Es ist auch wissenschaftlich erwiesen, dass in den letzten 20 – 30 Jahren aufgrund der Klimaerwärmung die Starkregenereignisse und das Unwetterpotential zugenommen haben und noch weiter zunehmen werden. Die

Gemeinde Flachau hat aus diesem Grund in den letzten Jahren im gesamten Gemeindegebiet ein Hauptaugenmerk auf die Verbauung von Wildbächen und der Enns gelegt. Dies war auch der Grund, warum bei diesem Ereignis noch größere Schäden, z.B. entlang der Litzling, vermieden werden konnten.

In den kommenden Jahren sollen aufgrund der vorgenannten Ereignisse entlang der besonders betroffenen Wildbäche Kehlgraben, Hofgraben, Pichlgraben, Klinghubgraben, Unterberggraben, Spechergraben und Steinbachgraben umfangreiche und kostenintensive Verbaumaßnahmen durchgeführt werden. Die Vorprojekte und die Kostenschätzungen wurden seitens der Wildbach- und Lawinerverbauung Lungau den betroffenen Anrainern und Liegenschaftseigentümern bereits vor-

gestellt. Es sollen jetzt Verbaugensenschaften gegründet werden, damit über die Wildbach- und Lawinerverbauung eine Finanzierung des Verbauprojektes durch Bund, Land, Gemeinde und Interessenten/Nutznießern möglich ist.

Auch die Gräben entlang der Tauernautobahn, vom Wechselmaisgraben bis zum Rosnergraben sollen aufgrund des Unwetterereignisses in den nächsten Jahren verbaut werden. Den größten Teil des Interessentenbeitrages wird dabei die ASFINAG übernehmen.

Weiters sollen im Klemmgraben-Unterlauf in den kommenden Jahren Verbaumaßnahmen umgesetzt werden, für die Errichtung von Schutzbauten im Oberlauf gab es leider keine Zustimmung von allen Grundeigentümern.



## COVID-19-Pandemie

Leider befindet sich ganz Österreich derzeit wieder in einem strengen Lockdown. Der private Bereich darf nur noch in Ausnahmegründen verlassen werden, z.B. für den Weg zur Arbeit.

Durch den Lockdown mussten in diesem Zeitraum wieder alle Veranstaltungen, wie die Cäciliakonzerte in Flachau und Altenmarkt, Saisonopening von Tourismusverband und Bergbahnen, aber auch die Gemeindeversammlung der Gemeindevertretung leider abgesagt werden.

Wie sich der Lockdown auf die kommende Wintersaison auswirken wird bzw. ob und unter welchen Voraussetzung eine Saison stattfinden kann, steht noch nicht fest. Für unsere Gemeinde kaum vorstellbar wäre, wenn eine weitere Wintersaison komplett ausfallen würde. Langzeitfolgen bei der Lukrierung von Gästen und Mitarbeitern, aber auch wirtschaftliche Probleme in touristischen Bereichen, wären wohl die Folge.

In diesem Zusammenhang verweisen

wir auf die Möglichkeit, sich jederzeit bei unserem Hausarzt Dr. Harald Breitfuß impfen zu lassen, in erster Linie um sich selbst vor der Krankheit zu schützen, aber auch um mitzuhelfen, der Pandemie mit einer fortschreitenden Herdenimmunität Einhalt zu gebieten. Als besonderes Service für alle Einheimischen und Gäste wird von Dr. Harald Breitfuß neben seiner Ordination auch in diesem Winter das COVID-19-Testcenter betrieben, damit die nach wie vor notwendigen PCR- und Antigentest durchgeführt werden können.

# Neuaufstellung Räumliches Entwicklungskonzept – REK

Wie berichtet arbeitet die Gemeinde Flachau derzeit an der generellen Überarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK).

Das REK ist die Grundlage für den Flächenwidmungsplan, begründet aber keine Rechte Dritter, das heißt, es wird daraus zum Beispiel kein Recht auf eine nachfolgende Baulandwidmung abgeleitet. Das REK besteht aus einem Textteil (räumliche Entwicklungsziele und –maßnahmen) und einer planlichen Darstellung (Entwicklungsplan) mit dem erforderlichen Wortlaut.

Das neue REK wird für einen Planungszeitraum von 25 Jahren aufgestellt, hat eine Umweltprüfung zu enthalten und ist durch das Land Salzburg aufsichtsbe-

hördlich zu genehmigen. Es sind grundsätzliche Aussagen zur angestrebten Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung, zur angestrebten Siedlungs- und Verkehrsentwicklung, zum voraussichtlichen Baulandbedarf, zur angestrebten Entwicklung des Freiraums und zur angestrebten Energieversorgung anzustellen. Im Entwicklungsplan sind Flächen für Siedlungsschwerpunkte, den förderbaren Wohnbau, grünlandgebundene Einrichtungen, bedeutende Freiraumentwicklung und für die Verkehrsnetzentwicklung festzulegen.

Die Bestandsaufnahme durch den Ortsplaner DI. Martin Sigl vom Büro Allee 42, Salzburg und die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Sprechtag am 15.11.2021

haben bereits stattgefunden. Anschließend wurde der Differenzplan des neuen REK erstellt, dieser wurde im Dezember dem Amt der Salzburger Landesregierung zur Bekanntgabe der unerlässlichen Untersuchungen vorgelegt.

Die weiteren Verfahrensschritte und der voraussichtliche Zeitplan sehen wie folgt aus:

- Umweltprüfung - Sommer 2022
- Aufstellung Entwurf - Herbst 2022
- Landesregierung Vorbegutachtung – Winter 2022/23
- Überarbeitung Entwurf/Öffentlichkeitsarbeit – Frühjahr/Sommer 2023
- Auflage und Beschluss – Herbst 2023
- Landesregierung: Genehmigung – Frühjahr 2024

## Instandhaltung von Strassen und Wegen

Im abgelaufenen Jahr wurden in unserer Gemeinde wieder umfangreiche Sanierungen und Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt. So wurde entlang der Ortsdurchfahrt in Reitdorf durch die Landesstraßenverwaltung eine neue Asphaltdecke aufgebracht.

Der Güterwegerhaltungsverband hat im gesamten Gemeindegebiet Instandhal-

tungsarbeiten an Güterwegen durchgeführt.

Auch durch die Gemeinde wurde in verschiedene Kleinsanierungen sowie in die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung investiert.

Für die vorgenannten Maßnahmen hat die Gemeinde insgesamt ca. € 100.000,- aufgewendet.



Sanierung Bereich Brandtnerhäusl

## Gehsteigerrichtung Am Hammerrain 2022

Nachdem im Bereich „Am Hammerrain“ in den letzten Jahren immer mehr Wohnungen, Wohnhäuser und touristische Betriebe entstanden sind, wird im kommenden Jahr entlang der Gemeindestraße vom Hotel Forellenhof bis zum

Haus „Villa 7“ ein Gehsteig errichtet. Damit wird für den Fußgängerverkehr ein gefahrloses Benutzen der Straße ermöglicht. Gleichzeitig werden auch der Kirchenvorplatz und die Parkflächen im Bereich der Kirche neu gestaltet.

## Verbot Silvesterfeuerwerke

Bei der Bürgermeisterkonferenz im Pongau wurde einstimmig festgelegt, dass im gesamten Bezirk keine Silvesterfeuerwerke mehr abgeschossen werden sollen. Auch in unserer Gemeinde wird in der Silvesternacht 2021/22 keine Ausnahmegenehmigung des Feuerwerksverbotes nach dem Pyrotechnikgesetz erteilt.

Als Begründung wird angegeben, dass Feuerwerke die Luft belasten, so steigt in der Silvesternacht in unserer Gemeinde die Feinstaubbelastung enorm an. Dies zeigt sich durch den Feinstaubnebel, der sich nach Mitternacht über ganz Flachau bildet. Gleichzeitig werden bei der Explosion der Feuerwerkskörper Schwermetallpartikel freigesetzt und belasten

die Umwelt. Abgebrannte Feuerwerkskörper verursachen auch eine Unmenge an Müll, vor allem in den Feldern unserer Landwirte stellt dies ein großes Problem dar, da diese Rückstände oft nicht beseitigt werden und in den Futterflächen verbleiben. Diese verursachen so eine erhebliche Gefahr für Wild und Tiere in der Landwirtschaft, da diese die gefährlichen Fremdkörper über das Futter aufnehmen können.

Wild- und Haustiere leiden auch besonders unter dem lang anhaltenden Lärm der Feuerwerke. Eine ständige Gefahr stellen die Feuerwerke auch für Wohnobjekte und Landwirtschaften dar, Blindgänger können folgenreiche Brände in Ställen oder Häusern verursachen.



Vielen Dank für das Verständnis, zu Silvester keine Feuerwerkskörper abzuschießen.

# Personelles

## Pensionierungen

Sehr schwer ist uns der Abschied von zwei bereits seit mehreren Jahrzehnten im Gemeindedienst befindlichen Mitarbeiterinnen gefallen.

**Elisabeth Aita** hat am 01. Oktober 2021 nach 31 Jahren und 8 Monaten ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Unsere Lilly, wie sie bei allen bekannt ist, hat nach zehn Jahren im Landeskindergarten in Parsch im Jahr 1990 in den Kindergarten nach Flachau gewechselt.

Mit 1. Dezember 2021 hat eine weitere langdienende Mitarbeiterin ihre Pension angetreten. **Emmi Evers** ist seit 39,5 Jahren bei der Gemeinde Flachau beschäftigt. Neben der Reinigung von sämtlichen Gemeindegebäuden, hat Emmi über einen Zeitraum von 6 Jahren

Als neues Mitglied im Gemeindedienst begrüßen dürfen wir **Monica Rettensteiner**. Monica hat mit 1. November 2021 die Reinigung der Volksschule in Reit-

Mit ihrer lustigen und frohen Natur hat sie sich seither mit größtem Engagement um unsere Kinder gekümmert. Liebe Lilly, vielen Dank, dass wir solange auf dich zählen durften und wünschen dir alles erdenklich Gute für deinen neuen Lebensabschnitt.

unsere Kleinsten im Kindergarten in Flachau verköstigt. Durch deine ruhige Art war die Zusammenarbeit mit dir immer ein Vergnügen.

Emmi wir wünschen dir alles Gute und vor allem viel Zeit und Freude mit deinen Enkelkindern.

dorf übernommen.

Liebe Monica, wir wünschen dir alles Gute und viel Kraft und Freude an deiner neuen Tätigkeit.



Elisabeth Aita



Emmi Evers

## Rupert Steger, 40 Jahre Geschäftsführer und Wassermeister des Wasserverbandes Obere Enns

Nach 40 Jahren als Geschäftsführer und Wassermeister des Wasserverbandes Obere Enns galt es für Hr. Rupert Steger mit 1. September 2018 die Pension anzutreten. Er war aber weiterhin für den Wasserverband tätig und unterstützte den neuen Geschäftsführer und Wassermeister Gebhard Seiwald bei seiner Arbeit.

Bereits ab Ende der 1970er Jahre war Rupert Steger als Wassermeister für den Bau der Verbandswasserleitung von Flachauwinkl (Marbachtal) bis in die Ortszentren von Flachau, Eben und St. Johann/Pg. verantwortlich. Steger war seither mit der Abwicklung sämtlicher Verbandsagenden sowie der Überwachung der Verbandsanlagen rund um die Uhr betraut. Mit seinem Anspruch den Wasserverband stetig weiterzuentwickeln und für die Zukunft eine sichere Trinkwasserversorgung zu gewährleisten, wurde im Jahr 2000 eine UV-Anlage in die Verbandsanlagen integriert. Es folgte der Bau der Trinkwasserkraftwerke in Flachau und St. Johann/Pg., welche auf Anregung von Rupert Steger und mit Unterstützung der Verbandsverantwortlichen umgesetzt werden konnte. Mit diesen



BGM Thomas Oberreiter mit unserem verdienten Wassermeister a.D. Rupert Steger und der ihm anlässlich seiner Pensionierung überreichten Ehrenscheibe

Kraftwerken und durch die stetig erneuerten Leitungen können nun die Verbandsanlagen zusätzlich für die energetische Nutzung zur Produktion von Strom in seiner reinsten Form genutzt werden. Um für evtl. Notfälle durch Unwetterereignisse, Unfälle und dgl. zusätzlich eine Wasserversorgung bereitzustellen, wurde von Rupert Steger der Bau eines Grundwasserbrunnens angeregt und in den Jah-

ren 2016 / 2017 auch ausgeführt.

Mit Ende dieses Jahres beendet Steger endgültig seine Tätigkeit beim Wasserverband Obere Enns. Wir dürfen uns hiermit bei Rupert Steger für seine jahrzehntelange, aufopfernde Tätigkeit für den Wasserverband Obere Enns herzlichst bedanken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

## AGENDA 21

# Gemeinsame Projekte gehen in die Umsetzung

Unter dem Motto „vom Reden ins Tun kommen“ wurden Anfang Juli bei der ersten Agenda 21-Projektwerkstatt erste konkrete Projektideen in fünf Thementischen bearbeitet. Nach der zweiten Projektwerkstatt im September können bereits 3 Gruppen von ersten Ergebnissen berichten!

Iris Kaml und Birgit Kramer möchten gemeinsam mit und für die **Jugendlichen** aus Flachau und Reitdorf attraktive Treffpunkte gestalten. Vielfältige sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten sollen möglich sein um dort eine gute Zeit miteinander verbringen zu können. Genützt und neu gestaltet werden soll unter anderem der Bereich beim Skaterplatz, der seitens der Gemeinde dafür zur Verfügung gestellt wird. Am 1. November 2021 wurde zum ersten Ideen-Nachmittag eingela-

den. 30 Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren waren mit dabei, haben ihre verschiedenen Vorstellungen eingebracht und möchten sich auch weiterhin bei der Gestaltung aktiv einbringen.

Die Attraktivierung der Flachau Card war ein weiteres Thema in beiden Projektwerkstätten. Da diese aktuell nur von den Gästen genützt werden kann, ist die Grundidee der Projektgruppe „**Flachaucard plus**“, verschiedene Angebote künftig auch für die einheimische Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Elisabeth Scharfetter vom TVB sammelt und recherchiert derzeit Informationen, wie das in anderen Tourismusregionen gelöst wird. Als Vorbild-Beispiel gilt hier unter anderem die Region Wilder Kaiser in Tirol. Um sich ein persönliches Bild aus der Praxis zu machen ist eine Exkursion ge-

plant, die im Frühjahr stattfinden soll.

Ebenso sehr engagiert ist die Gruppe „**Nachhaltige Energie**“ unter der Federführung von Walter Pichler und Alois Buchsteiner. Seit Sommer 2021 ist die Gründung von Energiegemeinschaften rechtlich möglich, somit ist diese Idee ein wahres Pionierprojekt. Als erste Startveranstaltung fand im Oktober der Informationsabend zum Thema „Photovoltaik und Energiegemeinschaften“ statt und fand sensationellen Anklang: An die 60 Interessierte wollten mehr wissen zu den Themen: Wie können wir unabhängiger vom öffentlichen Stromnetz werden, die Potentiale vor Ort nutzen und einen regionalen Beitrag zum Klimaschutz leisten? Oskar Mair am Tinkhof und Markus Schwarz vom Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen erklärten, was Energiegemeinschaften sind, was es für funktionierende Gemeinschaften und die Gründung braucht. Matthias Fischbacher, als Spezialist für Photovoltaikanlagen und Speicher, zeigte Beispiele für die Errichtung von Photovoltaikanlagen aus der Praxis. Nun geht es in die Umsetzungsphase: Energie-Potentiale werden erhoben um die nächsten Gemeinschaftsgründungsschritte zu gehen.

Findest DU eines oder mehrere Themen spannend? Bist du neugierig geworden und möchtest dabei sein? Alle drei Gruppen nehmen weiterhin Interessierte auf: Melde dich bei den Projektleiter/innen oder im Gemeindeamt.

Die Zukunft ist das, was wir daraus machen!



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

# Kulturverein Schloss Höch



„Kunst und Kultur sind nicht die sympathische Nische der Gesellschaft, sondern das Eigentliche, das sie zusammenhält“ – Norbert Lammer bringt mit diesem Zitat den hohen Stellenwert der Kultur in einer Gemeinschaft zum Ausdruck und so dürfen wir dankbar auf das vielfältige Sommerprogramm auf Schloss Höch mit vielen begeisterten Zuschauern zurückblicken.

Besondere Highlights waren die beiden Open-Air-Konzerte im Schlossgarten am 10. Juli mit „Elvis meets Klassik“ mit Christiane Schober und Robert Gründler sowie am 24. Juli mit „Down in New Orleans“ mit „das jazzbüro“. Max Steiner entführte bei den Märchenwanderungen die Besucher in die zauberhafte Welt der Feen, Ritter und Zwerge. Wir freuen uns besonders, dass auch in diesem Jahr pro Termin rund 80 Kinder, Jugendliche und Eltern an den Wanderungen teilgenommen haben. Bei den geführten Touren durch das Schloss konnten sich Geschichtsinteressierte über die Hintergründe der sehr bewegten Geschichte des Schlosses und seine Bewohner informieren. Beim Vortrag des Vereins „Land

schafft Leben“ wurde das aktuelle Thema der Regionalität und Saisonalität rund um unsere Lebensmittel diskutiert. In unserem Ort besteht ein großes Potential für die Versorgung der Bevölkerung mit heimischen Produkten höchster Qualität. Um dieses Potential voll ausschöpfen zu können, sind jedoch weitere Maßnahmen nötig und es zählen auch hier Taten statt leerer Worte. Weiter ging die Programmreise am Schloss Höch mit dem sympathischen Tiroler Trio „die Hoamaligen“, wo mit einer Portion Ironie so manches Geheimnis der herrlich weiblichen Welt auf musikalische Weise gelüftet wurde. Die Klassik wurde in diesem Jahr vom Pongauer Klarinettenensemble repräsentiert und alle, die sich für fremde Kulturen und weit entfernte Länder interessieren, kamen beim Reisevortrag von Mike Huber und seiner Frau Vicky Brucker-Huber voll auf ihre Kosten. Die 226-tägige etwas andere Hochzeitsreise der beiden führte uns mit eindrucksvollen Bildern auch mit kritischem Blick auf Overtourismus, Umweltverschmutzungen und die Auswirkung des Menschen auf die Fauna und Flora durch 13 Länder

in Asien, Australien und Afrika. Manfred Percht führte als Sprecher in bewährter Weise durch das Programm des volksmusikalischen Abends „Da Summa is außi“ mit Stücken der „Tannkopfmusi“, des „Dreigsong Herzklopfn“, des „Hubertus Zwoag´song“ und den „Flachauer Bläsern“. Zum Abschluss des heurigen Kulturjahres hätten wir zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit das Adventsingen veranstaltet. Leider zwingt uns die aktuelle Situation und die damit verbundenen Einschränkungen für Proben, Vorbereitungen sowie das Konzert an sich, zur Absage dieser feierlichen Veranstaltung.

Das Programm für 2022 wird im Dezember/Jänner erstellt und wir freuen uns über Vorschläge, Wünsche und Anregungen. In jedem Fall möchten wir wieder Open-Air Veranstaltungen durchführen, um die einmalige Atmosphäre im Schlossgarten genießen zu können. Dazu zählt auch das beliebte Schlossfest, welches in diesem Jahr leider auf Grund schlechten Wetters abgesagt werden musste. Auch die Öffnung des Schlosses außerhalb von Veranstaltungsterminen ist uns weiterhin ein großes Anliegen.

## Der Kulturverein Schloss Höch musste dieses Jahr Abschied von maßgeblichen Unterstützern nehmen.

Im September haben wir mit **Prof. Ing. Mag. Johannes Würfl** im 80. Lebensjahr nicht nur ein begeistertes Mitglied sondern auch den Menschen, der maßgeblich dazu beigetragen hat, die Schlosskonzertreihe der internationalen Sommerakademie Mozarteum Salzburg in das Schloss zu bringen, verloren. Hannes Würfl hat die Studenten und Professoren stets persönlich betreut und war bei der Umsetzung der Konzerte eine sehr wichtige Stütze. Begeistert durften wir seinen musikalischen Darbietungen und wissenschaftlichen Vortrag zum Thema „Tanz der Erde mit dem Mond“ anhören.

Im Oktober verstarb mit **Prof. Herbert Lederer** im Alter von 95 Jahren ein Allroundtalent und Theateroriginal mit „phänomenaler“ Gedächtnisleistung. Zu seiner aktiven Zeit hatte Herbert Lederer vierzehn Programme im Repertoire, welche er alle alleine bespielen konnte. Herbert Lederer ist vielen noch von seinem „Einmann-Theater im Pongau“ in der Vogelmühle in Reitdorf bekannt, dessen Bühne er von 1966 bis 1991 mit zahlreichen Stücken bespielt hat. Er war bis zum Schluss Flachau und der Kultur um Schloss Höch sehr verbunden und hat dem Kulturverein aus seinem Besitz ein Piano überlassen.

Am 4.11. haben wir alle mit **Johann Schiefer** im 70. Lebensjahr einen Menschen verloren, der sich unter anderem mit seiner besonderen Gabe für die Vermittlung von Wissen einen Namen gemacht hat. Hans Schiefer begeisterte Geschichtsinteressierte bei den Schlossführungen mit seinen Kenntnissen, seinem Witz und Charme und konnte Jung wie Alt mit seinen Erzählungen die Historie des Schloss Höch näherbringen. Wir bedanken uns auf diesem Weg für die Unterstützung, das wunderbare Stück gemeinsamen Weges und wir werden unseren Freunden immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen Mitgliedern des Kulturvereins Schloss Höch und der Gemeinde Flachau für die tatkräftige Unterstützung bei der Planung und Organisation der Veranstaltungen herzlich bedanken. Ganz besonders bedanken wir uns bei Rupert und Vroni Meikl, die sich im Hintergrund

liebevoll mit hervorragendem handwerklichen Geschick um das Schloss kümmern, tatkräftig bei den Veranstaltungen mithelfen und Interessierten die Schlossgeschichte näherbringen. Ein großer Dank gilt auch Toni Kramer, der sich hervorragend der Rasen- und Gartenpflege annimmt. Wir freuen uns stets

über jede helfende Hand und jeden Neuzugang, denn mit dem Mitgliedsbeitrag wird ein wertvoller Beitrag zum Kulturlieben unseres Ortes und darüber hinaus beigetragen.

Rupert Schiefer (Obmann)

## Tourismusverband Flachau

Die vergangene Sommersaison fühlte sich nahezu „normal“ an und wir können seitens Tourismus auf einen sehr erfolgreichen Sommer zurückblicken. Tatsache ist: Corona hat das vergangene Jahr geprägt und ist nach wie vor voll präsent. Letzten Winter - Stillstand in allen Bereichen – auch im Tourismus. Eine äü-

berst unsichere Situation für viele Betriebe. Nun stehen wir wieder vor großen Herausforderungen, damit uns eine gute Wintersaison gelingt. Wir alle sind gefordert in diesen herausfordernden Zeiten eine zuversichtliche Haltung einzunehmen und gemeinsam positiv nach vorne zu schauen.



### Gesamtnächtigungen im Vergleich

Jahr	Nächtigungen	+/- Vorjahr %
2018/19	1.303.250	- 0,4 %
2019/20	1.116.690	- 14 %
2020/21	410.200	- 63 %

### Sommernächtigungen im Vergleich

Jahr	Nächtigungen	+/- Vorjahr %
Sommer 2019	421.390	+ 3,4 %
Sommer 2020	317.520	- 24,7 %
Sommer 2021	430.640	+ 35,6 %

Im Sommer 2021 wurde bei den Nächtigungszahlen das Niveau des Sommers 2019 erreicht. Dabei waren die Monate August bis Oktober absolute Rekordmonate. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Sommer 2021 betrug 4,7 Tage. Im Sommer vor der Corona-Pandemie war Israel mit 15 % Marktanteil unser zweitstärkster Herkunftsmarkt nach Deutschland mit 50 %. Nachdem die israelischen Gäste im Sommer 2020 komplett ferngeblieben waren, liegt der Anteil nun wieder bei 6 %.

## Neuer Loipenabschnitt in Reitdorf

In Reitdorf, auf Höhe Postverteilerzentrum/Nahe Zehenthof führt nun eine neue Loipenspur unterhalb des Autobahndammes zur Tauernloipe beim Ennsradweg/Autobahnunterführung. Somit gibt es wieder eine Verbindung von Flachau - über Reitdorf und Schloss Höch - nach Wagrain.

## Digitalisierungsoffensive

Im letzten Jahr haben wir uns intensiv mit der Digitalisierung auseinandergesetzt. Neben dem Zusammenführen von Daten aus verschiedenen Systemen ging auch unsere neue Website [www.flachau.com](http://www.flachau.com) im Juli online. Das Herzstück dabei bildet der Erlebnis-Shop. Jetzt können alle touristischen Angebote und Erlebnisse direkt und ohne Umwege gebucht werden.



## Respekt vor fremdem Grundeigentum

Im Sinne eines guten Miteinanders bitten wir euch, Respekt vor fremdem Grundeigentum zu haben und sich an gewisse Regeln zu halten. Hunde dürfen nicht auf die Loipe, bitte für Spaziergänge mit Hund einen der Winterwanderwege zu nutzen. Für die Hunde-Häufchen sind im ganzen Ort spezielle Mülleimer mit Gassi-Sackerln aufgestellt.

Im gesamten Gemeindegebiet von Flachau gilt laut Gemeindeverordnung

Leinenpflicht. Viele Einheimische und Gäste nutzen oftmals den direkten Weg von der Unterkunft über die Felder, um zu den Talstationen der Bergbahnen zu gelangen. Bitte dies vorweg mit den jeweiligen Grundbesitzern absprechen und nur bei geschlossener Schneedecke benutzen.

Die Fußwege entlang der Loipen sind erst begehbar, sobald die Loipen fertig gespurt sind.

## Event-Terminvorschau - save the date!

### TV-Ausstrahlung Zauberhafte Weihnacht

18. Dezember 2021 | 20:15 Uhr | ORF

23. Dezember 2021 | 20:15 Uhr | BR

### Audi FIS Skiweltcup Damen Nachtslalom Flachau

11. Jänner 2021

### Flachau E-Bike Festival von 24. bis 26. Juni 2022



Am Puls der Zeit sein, sich über die neuesten Trends im E-Bike-Sektor zu informieren und das neue Material gleich aktiv vor der traumhaften Kulisse zwischen Dachstein und Tauern auszuprobieren, das ist das erfolgversprechende Konzept des Flachau E-Bike Festivals, das Ende Juni 2022 seine Premiere feiert. Flachau ist der erste von drei Tourstopps der E-Bike World Tour, einer internationalen Serie, die außerdem in Tignes - Val d'Isère in Frankreich und im bereits E-Bike-Festival-erprobtem Verbier in der Schweiz Halt machen wird.

Beim Flachau E-Bike-Festival erwartet die Besucher ein großes Event-Village mit Expo-Area und der Möglichkeit, die neuesten E-Bikes sämtlicher renommierter Marken zu testen, ein umfangreiches Programm an E-Bike-Touren sowie ein spannendes Elite Race.



## Flying Mozart – wo bereits die Seilbahnfahrt zum Erlebnis wird

Die neue Flying Mozart Gondelbahn ist mehr als nur ein Ersatz für die 33 Jahre alte Vorgängerin. Sie überwindet in wenigen Minuten die Wegstrecke von Wagrain/Kirchboden

auf das 1.890 Meter hohe Griesbenkar. In Kombination mit der im letzten Winter in Betrieb genommenen Panorama Link Verbindungsbahn komplettiert die neue Bahn das vielfältige Wintersportan-

gebot im Skigebiet Snow Space Salzburg und ermöglicht so zusammenhängenden Skigenuss über 12 Gipfel und 5 Täler.



## 12 Peaks Trophy – die neue Skirunde im Herzen von Ski amadé

Ein neues sportliches Highlight stellt die 12 Peaks Trophy dar. Das bedeutet Skifahren über 12 Gipfel, um sich damit ein begehrtes Abzeichen zu sichern. Zunächst müssen 30 Liftfahrten und 46

Pistenkilometer auf 21 Skiabfahrten bewältigt werden. Je nachdem, wie lange man benötigt, wird die Trophy in unterschiedlichen Farben als Stockwappen, Sticker oder in digitaler Form, verliehen.

Was aber am Ende in Erinnerung bleibt, ist die unvergessliche Aussicht auf die 12 schönsten Gipfel der Skiregion Snow Space Salzburg. Teilnahme unter [www.snow-space.com/12peakstrophy](http://www.snow-space.com/12peakstrophy).

# Erweitertes Skitourenangebot 4 erlebnisreiche Aufstiegsrouten

Aufgrund der steigenden Nachfrage und des anhaltenden Skitouren-Booms haben wir uns dazu entschlossen, das Pistentourengeher-Angebot zu erweitern. Der Aufstieg entlang der ausgewiesenen Aufstiegsrouten in Wagrain/Flachau, Wagrain, Eben und St.Johann/Alpendorf ist während der Pistenöffnungszeiten mit einem, an dem Nutzungstag gültigen Skipass oder einem Pistentourengeher-Ticket möglich.

Im Angebot für Skitourengeher ist inkludiert:

- Präparierung der Aufstiegsspuren und Abfahrtspisten
- Bereitschaft des Pistenrettungsteams
- Infrastruktur am Berg wie WC-Anlagen
- Nutzung der Parkflächen
- Skibusnetz in den umliegenden Orten

Info über die aktuell geöffneten Skitourenrouten unter [www.snow-space.com/skitouren](http://www.snow-space.com/skitouren)



## Skiweltcup-Spektakel am 11. Jänner 2022 live miterleben

Während sich die Hermann Maier FIS Weltcupstrecke das erste Mal in strahlendem Weiß präsentiert, laufen die Vorbereitungen für den AUDI FIS Ski-

weltcup Damen Nachtslalom bereits auf Hochtouren. Wer das Rennen entlang der Weltcupstrecke live mitverfolgen möchte, kann die Tickets online buchen.

Alle Fans werden zeitgerecht über das Covid-19-Sicherheitskonzept und die Zuschauerkapazitäten informiert.



# SHUTTLEBERG

## FLACHAUWINKL - KLEINARL



### NACHHALTIGKEIT WIRD AM SHUTTLEBERG GELEBT

Wintersport ist für die Natur eine tragbare Belastung, wenn er nachhaltig gestaltet wird und in geregelten Bahnen stattfindet. Als Leitbetrieb in der Region sind wir uns unserer Vorbildfunktion bewusst und gehen natürlich auch beim Umweltschutz mit gutem Beispiel voran. Nur eine nachhaltige Nutzung kann langfristig den Wohlstand in der Region erhalten und ausbauen, denn die Natur ist unser wertvollstes Gut. Wir achten sehr darauf, notwendige Eingriffe so schonend wie möglich vorzunehmen und die Einflüsse auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Wir möchten zeigen, dass Berg- und

Wintersport am Shuttleberg nachhaltig sind. Wir haben als erstes Skigebiet weltweit diese Nachhaltigkeitszertifizierung speziell für kleine und mittelständische Unternehmen gemacht. Wir haben mit 3 von 3 Sternen abgeschlossen und insgesamt 94 von 100 möglichen Punkten erreicht und darauf sind wir stolz. Für uns ist inzwischen ganz selbstverständlich, dass wir in allen Belangen das uns Mögliche tun, um die Ressourcen zu schonen und bewusst mit ihnen umzugehen. Das betrifft jeden einzelnen Bereich, angefangen von der naturfreundlichen Errichtung der Anlagen, über den Einsatz von 100% Ökostrom, der

Zusammenarbeit mit Partnern fast ausschließlich aus nahegelegenen Gebieten, das Leisten von sozialen Beiträgen an der Gesellschaft, das Schaffen von sicheren und sinnerfüllten Arbeitsplätzen zu attraktiven Bedingungen und die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen zur Verbesserung und dem Erhalt der Lebensqualität um nur Einige davon zu nennen. Nachhaltigkeit ist uns wichtig und liegt uns am Herzen und zwar in jedem Bereich unseres Lebens. Wir leisten unseren Beitrag. Überzeugt euch selbst, ihr findet alle Infos unter: [www.shuttleberg.com/de/skigebiet/nachhaltigkeit/](http://www.shuttleberg.com/de/skigebiet/nachhaltigkeit/)



Urheber: Markus Rohrbacher (C) (c) Rohrbacher18

..... wenn das Selber-Kochen schwierig wird .....

dann

- wird das Mittagessen im Seniorenheim Altenmarkt zubereitet,
- wird das Essen in Thermoboxen direkt nach Hause gebracht,
- gibt es trotzdem täglich von Montag bis Freitag eine warme, leistbare Mahlzeit!



Seit März 2020 wird die Möglichkeit für Essen auf Rädern immer mehr von den Senioren/Innen in der Gemeinde Flachau angenommen und regelmäßig genutzt. Bis zu 14 Personen werden derzeit mit dem im Seniorenheim Altenmarkt zubereiteten Essen von Montag bis Freitag versorgt. HERZLICHEN DANK an dieser Stelle dem gesamten Küchenteam im Seniorenheim Altenmarkt unter der Leitung von Erich Greimeister für die Zubereitung des schmackhaften Essens und die Mitwirkung am gesamten Organisations- und Planungskonzept von Essen auf Rädern.

Damit dieser wöchentliche „Zustelldienst“ dieser Essensform innerhalb des Gemeindegebietes funktioniert, braucht es jedoch ein organisiertes Netzwerk und Menschen, die bereit sind, Teil dieses Netzes zu sein.

**„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.“  
(Marie von Ebner-Eschenbach)**

Mehr zu tun, als die eigene Pflicht, ist nicht selbstverständlich. Und dennoch braucht es dieses Mehr so sehr, um unsere (eine) Gemeinschaft, ein Gefüge auch in oft verborgenen aber enorm wichtigen Bereichen, wesentlich aufrecht zu erhalten.



Derzeit sind 29 Flachauerinnen und Flachauer freiwillig und ehrenamtlich darum bemüht, die Zustellung von Essen auf Rädern in praktischen Warmhalteboxen jeweils wöchentlich zu übernehmen. Für diesen wertvollen Dienst gilt es DANKE zu sagen, DANKE für die Bereitschaft, die Zeit, das Mitdenken und das Mittun! Seitens der Gemeinde Flachau wurde diesem Dienst bei einem gemeinsamen Essen heuer im Sommer auch der kulinarische Dank ausgesprochen.

In Zahlen ausgedrückt bedeutet Essen auf Räder für die Gemeinde Flachau von 03/2020 bis 10/2021: Knapp 2600 zugestellte Essensportionen mit dabei ca. 7.400 zurückgelegten Autokilometern.

Wenn sich jemand angesprochen fühlt und bereit ist, bei Essen auf Rädern mitzuwirken und dabei einen wöchentlichen Zustelldienst zu übernehmen, oder selber Essen auf Räder benötigt, wird ersucht, sich direkt bei der Gemeinde Flachau, Maria Winter, Tel. 06457/2250-11, zu den Amtszeiten zu melden. Gerne werden dann die Detailinformationen bekannt gegeben.

#### Impressum:

Flachauer Gemeindenachrichten Dezember 2021 Offenlegung nach § 25 Mediengesetz  
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Flachau, Tel.Nr. 06457/2250; FAX: 06457/2244  
www.flachau.salzburg.at - gemeinde@flachau.salzburg.at  
Redaktion, Gestaltung: Gemeinde Flachau, Schiefer Johann

Titelfoto: Christian Fischbacher Foto & Film, www.cfmedia.at

weitere Fotos: Gemeinde Flachau, (c) Christa Kramer/Adobe Stock (Seite 2), Kulturverein Schloss Höch, TVB Flachau (Seite 13), SnowSpace Salzburg (Seite 14,15), Shuttleberg Flachauwinkl-Kleinarl, Markus Rohrbacher (Seite 16), Bücherei Flachau (Seite 18,19), Kindergarten Flachau und Kindergarten Reitdorf (Seite 20,21), Volksschule Flachau (Seite 22,23), Volksschule Reitdorf (Seite 24-26), Kinder machen Zeitung/Mag. Helga Burgstaller (Seite 27), Sportmittelschule Altenmarkt-Flachau-Eben-Hütttau (Seite 28-30), Polytechnische Schule Altenmarkt (Seite 32,33), Sonderschule Radstadt (Seite 34,35), Musikum Altenmarkt (Seite 36), TMK Flachau (Seite 37), FF Flachau-Reitdorf (Seite 38,39), USC Flachau Tennis (Seite 40,41), USC Flachau Fußball (Seite 42,43), (c)SV Ried (Seite 43), Jagdhornbläser (Seite 44), Imkerverein (Seite 44,45), Obst- und Gartenbauverein Enns-Pongau (Seite 46), Hospiz Pongau (Seite 47), Pfarre Altenmarkt (Seite 47), Volkshochschule Salzburg (Seite 50),

Satz und Druck: Wallig Iglér KG, 5550 Radstadt



**Lesen stärkt die Seele**

.....in dieser Zeit besonders wichtig! Ihr habt die Möglichkeit aus über 6000 Medien seelenstärkendes Lesefutter in eurer Bücherei dafür zu finden!

**„Die Bibliothek immer dabei!“**

Der Online-Katalog ist auch als bibkat App für Smartphones im iOS-App-Store und im Google Play Store verfügbar.

Die App ist im Store über den Suchbegriff „bibkat“ einfach zu finden und für euch kostenlos nutzbar.

Der Katalog ist auch auf unserer Homepage [flachau.bvoe.at](http://flachau.bvoe.at) links, bei Suche/Online-Katalog, zu finden. Mit eurer Lesenummer habt ihr Einblick auf euer



Konto, könnt verlängern, recherchieren, stöbern und vormerken. Einfach ausprobieren! Noch Fragen? Dann kontaktiert uns doch einfach!

**10 Jahre Buchstart – 10 Jahre Buchstart-Bücherei Flachau**

Dieses Projekt, das heuer sein 10 Jahre Jubiläum feiert, will schon die Kleinsten von Anfang für das Lesen begeistern. Eltern wissen: Wenn sie ihrem Kind von Anfang an Vorlesen, wird es in der Sprachentwicklung gestärkt. Sie legen damit eine gute Basis für den späteren Bildungserfolg und sie fördern damit die Persönlichkeitsentwicklung sowie auch die Gesundheit des Kindes.

Viele Buchstart-Initiativen konnten wir schon anbieten: Buchgeschenke, Babyfrühstück, Büchereiführerschein - weitere werden folgen, wir freuen uns schon wieder darauf!

Holt euch eure Buchstart-Salzburg-Tasche für euer Kind von 0 bis 18 Monaten kostenlos in der Gemeindebücherei Flachau.

**Mios Geschichtenrad**

Ebenfalls ein Buchstart-Projekt. Geschichten kommen zu den Menschen. In unserer Gemeinde war Maria damit in allen Kindergärten unterwegs und wur-

de mit Begeisterung aufgenommen. Der Anhänger steht allen Bibliotheken zum Verleih zur Verfügung.



Maria Ortner unterwegs mit dem Mio Geschichtenrad



**Sommerlesen**

Die Beteiligung am Lesen war wieder sehr erfreulich! 64 Kinder haben ihre Zentimeterlesepässe abgeben und zusam-

men 14,49 m erlesen. Als Belohnung gab es einen spannenden Erlebnismittag mit „Wildtieren auf Achse“



## Mint in der Bücherei



Beim alljährlichen Besuch der Kinder in der Sommerbetreuung beschäftigten wir uns mit unseren Sinnen und der Windenergie.



## Klimakoffer auf Bibliotheksreise

Vier Wochen war dieser Koffer mit vielen Medien und Information bei uns, wir veranstalteten dazu ein Klimaquiz, der Vortrag „Klimafreundlich besser leben“ in Kooperation mit dem KBW musste leider abgesagt werden und wird nun im Frühjahr eingeplant.



Wir wünschen euch allen friedvolle Weihnachten, ein gesundes Neues Jahr, verbunden mit der Hoffnung auf wieder mögliche Treffen und Veranstaltungen im Jahr 2022!  
Euer Büchereiteam Maria, Christa und Magreth





Waldgruppe Flachau/Reitdorf



## Das Kindergartenjahr 2021/2022 steht ganz unter dem Motto: Veränderung!

Es ist ein Übergangsjahr – nicht nur in Bezug auf personelle Veränderungen, sondern auch was die räumliche Situation betrifft.

Da die langjährige Kindergartenleitung, Evi Evers, sich im Frühjahr 2022 in die Pension verabschiedet, darf Melanie Rohmoser bereits jetzt Erfahrungen an

ihrer Seite sammeln, um dann die Aufgaben zur Gänze von ihr zu übernehmen. Ebenso arbeiten wir schon sehr intensiv an dem Ausarbeiten der Pläne für den neuen Kindergarten, um den Um- und Einzug in das neue Haus so gut wie möglich vorzubereiten.

Im Hintergrund unserer derzeitigen Bil-

dungsarbeit entwickeln die PädagogInnen der beiden Einrichtungen bereits zeitgleich ein pädagogisches Konzept, das auf das gemeinsame Haus abgestimmt ist.

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2022/2023 findet Ende Jänner statt. Die Einladung mit dem genauen Termin und Ablauf erfolgt per Post.

## Neuigkeiten aus dem laufenden Kindergartenjahr:

### Elternbeirat



Wir bedanken uns für die Bereitschaft, die jeweiligen Gruppen zu vertreten

### Erste-Hilfe-Kurs für die PädagogInnen

In regelmäßigen Abständen frischen wir unser Erste-Hilfe Wissen in einem 4-stündigen Auffrischkurs für Kinder-Notfälle auf.



### Achatschnecken

Bereits im September haben wir uns Achatschnecken aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät in den Kindergarten Flachau geholt. Die Begeisterung für diese Tiere ist bis in den Kindergarten Reitdorf übergeschwappt, wohin sie dann



auch übersiedelt sind, bevor sie wieder nach Salzburg heimkehren.

## Das Laternenfest

Aufgrund der aktuell geltenden Corona Maßnahmen war es leider nicht möglich, es in gewohnter Weise abzuhalten. Aber

beide Einrichtungen haben sich etwas überlegt, um es trotzdem besonders zu feiern.



## Aus dem pädagogischen Alltag



**Wir wünschen euch eine stimmungsvolle Advent- und Weihnachtszeit im Kreise eurer Familie und alles Gute für das neue Jahr 2022!**

**Euer Kindergartenteam**

# Volksschule Flachau

Im September schien die Welt noch in Ordnung. Halbwegs „normal“ verlief der Schulbeginn. Im „Testen“ (diesmal 3 x pro Woche – davon 1 x PCR) und der Maskenpflicht außerhalb der Klassen waren wir schon routiniert.

So konnten wir im September unsere Wandertage durchführen. Im Oktober fand die Aktion „Hallo Auto“ für die 3. Klasse - 3./4. Stufe statt. Unter „strengen Auflagen“ – den Tierschutz betreffend – durften die Kinder Tiere am Welttierschutztag in die Schule mitbringen. Herzlichen Dank allen Eltern, die uns dabei unterstützten und den Kindern wichtiges über die Haltung der einzelnen Tiere erzählten.



Unsere Schulanfänger

## DIE NATUR MUSS GEFÜHLT WERDEN – Alexander von Humboldt

Wir sind immer sehr bestrebt, den Kindern unsere schöne Natur nahezubringen.

Die SchülerInnen der 3. Klasse – 3./4. Stufe nahmen am Projekt „Aufblühn“-

Salzburgs Pflanzenvielfalt entdecken und kennenlernen“ (Projekt Naturschutzbund) teil. Mit Begeisterung suchten und brachten die Kinder fast jeden Tag andere Pflanzen mit. Diese

wurden bestimmt und es entstanden sehr kreative und informative Plakate mit gesammelten Früchten und getrockneten/gedrehten Blättern.



Kreative Plakate aus der Aktion „Aufblühn“



Am Welternährungstag im Oktober besuchten uns im Auftrag der Landwirtschaftskammer Maria Oberauer und Monika Weiß. Sie informierten unsere SchülerInnen der 1. Klasse ganz genau über den Weg der Milch. Das mitgebrachte Anschauungsmaterial und die

interessanten Darbietungen waren für die Kinder natürlich sehr spannend. Vielen Dank auch für die selbst gemachten Milchprodukte!

Die Buchausstellung konnte ebenfalls noch unter strengen Auflagen durch-

geführt werden. Der Besuch des Marionettentheaters in Salzburg und die Martinsmesse waren die letzten erlaubten Schulveranstaltungen.

Mitte November wurden die Schulen auf Risikostufe 3 gesetzt und somit konnten ab diesem Zeitpunkt keine Schulveranstaltungen mehr durchgeführt werden.

Nachdem das Infektionsgeschehen auch an unserer Schule sehr hoch war, kam es am 22.11. wieder zum Lockdown.

Unklare Anweisungen und verwirrende Ansagen in den Medien machten diesen Lockdown sowohl für Eltern als auch für LehrerInnen noch komplizierter. Der verpflichtende MNS, der ab dem Zeitpunkt des Lockdowns auch Pflicht für alle Volksschüler wurde, gestaltete sich als zusätzliche Belastung für unsere Kinder.



Welternährungstag „Vom Gras zur Milch“ mit Maria Oberauer und Monika Weiß



Impressionen vom Wandertag über die Aktion „Hallo Auto“ und aus dem Schulalltag

Wieder begann die Adventzeit mit vielen Einschränkungen. Die geplanten und legendären Schulveranstaltungen mussten alle abgesagt werden (Adventkranzsegnung, Nikolausfeier, Besuch im Seniorenheim ...). Vor allem die Kinder, die sich natürlich immer auf ihre Auftritte freuen, waren wieder sehr enttäuscht.

Viel Unterrichtszeit nahmen die wöchentlichen Testungen in Anspruch. Nach mehreren positiven Fällen in der Schule wurden die Testungen täglich durchgeführt.

Unsere schulische NACHMITTAGS-BETREUUNG nehmen derzeit 24 SchülerInnen bzw. Eltern in Anspruch. Die Lernzeiten werden von den PädagogInnen gehalten.

Unsere sehr engagierten Freizeitbetreuerinnen sind in diesem Schuljahr: Daniela Schiefer, Anna-Lena Baumgartner, Monika Warter und Dora Gaspar. Sie alle sind sehr bemüht, die Freizeit

der SchülerInnen sinnvoll zu gestalten. Bei dieser Betreuung steht ebenfalls unsere schöne Natur im Mittelpunkt. Viele Aktivitäten (Bewegung, Waldspaziergänge, ...) finden Outdoor statt. Es wird aber auch gekocht, gebastelt, musiziert und vieles andere mehr. Wenn möglich, werden die Kinder bei der Planung von gemeinsamen Aktivitäten miteinbezogen.

Vielen Dank an jene ELTERN, denen mit dem Abholen und Zurückbringen der Lernpakete und den Hilfestellungen zu Hause wieder sehr viel abverlangt wurde. Wir versuchten alle zu Hause bestmöglich zu unterstützen. Einstweilen ist die gesamte Situation wirklich eine Zumutung für Eltern und Kinder!

Lernrückstände und auch Unsicherheiten seitens der SchülerInnen sind vermehrt festzustellen. Zwar wurden von Eltern und SchülerInnen alle Aufgaben immer sehr gewissenhaft abgearbeitet – die ständigen Übungsphasen, die in

der Schule täglich stattfinden, fehlen jedoch. Vor allem jene SchülerInnen, die die Pandemie bereits das 2. Schuljahr mittragen müssen, sind die Leidtragenden.

Es ist an der Zeit, eine gemeinsame Lösung zu finden!!! Schuldzuweisungen und Alleingänge bringen uns sicherlich nicht zum Ziel. Wir denken, es braucht jeden einzelnen von uns, um die Pandemie in den Griff zu bekommen.

Unser gesamtes Team hofft, dass dieser Lockdown der letzte nicht nur für die Schulen, sondern für uns alle ist.

Ich möchte im Namen meiner KollegInnen allen, die uns stets zum Wohle unserer Kinder unterstützen, sehr herzlich danken!

Jenen, die in dieser herausfordernden Zeit Sorgen jeglicher Art hatten und vielleicht immer noch haben, wünschen wir viel Kraft und Zuversicht!

Für das Team der Volksschule Flachau  
Anna Vorderegger

# Volksschule Reitdorf

Die Volksschule Reitdorf besuchen im Schuljahr 2021/22 70 Kinder: 35 Mädchen und 35 Buben in vier Klassen.

Neu an unserer Schule unterrichtet Nadine Weissbarth, die unsere 1.Klasse übernommen hat. An unserer Schule unterrichtet Karin Stock ebenso wie unsere neue Religionslehrerin Ilse Gruber und einmal wöchentlich kommt Bernhard Thomaser als Beratungslehrer und Elisabeth Leitenreiter als Sprachheillehrerin zu uns in die Schule.

## Luftballone zum Schulschluss - Post aus Niederösterreich

Am letzten Schultag haben wir mit den Schulanfängern aus dem Kindergarten den Schlussgottesdienst in unserem Schulhof gefeiert und im Anschluss Luftballone mit Segenswünschen in die Luft steigen lassen. In den Ferien kam Post aus Niederösterreich zurück! Ein Luftballon wurde im Wald in Randegg / Bezirk Scheibbs gefunden, ein Luftballon ist in Schallaburg / Nähe Melk unter den Mähdrescher geraten und die beiden Finder haben uns aus ca. 160 – 180 km Entfernung liebe Grüße geschickt!



	Schüler	Klassenlehrerin
1.Klasse	19	Nadine Weissbarth
2.Klasse	19	Michaela Viehhauser
3.Klasse	12	Maria Kreuzer
4.Klasse	20	Barbara Unterberger



Unser Lehrerinnenteam Schuljahr 2021/22

## Gottesdienste

Heuer war es auch wieder möglich, Gottesdienste mit den Schülern und Schülerinnen in und vor der Schule zu feiern. Wir haben uns sehr gefreut, mit unserer

Pastoralassistentin Christiane Bogensberger schon drei Gottesdienste feiern zu dürfen.

## Verkehrserziehung

Alle Volksschüler gehen zu Fuß in die Schule, von zuhause oder von den Elternhaltestellen weg und sammeln wertvolle Erfahrungen im Straßenverkehr. Danke an die Eltern für die Mithilfe und die tatkräftige Unterstützung.

Auch der Polizei Flachau gilt unser Dank, die am Schulanfang unseren Kindern erneut die wichtigsten Regeln beim zu Fuß gehen und Überqueren des Zebrastreifens kindgerecht erklärt hat.

## Hallo Auto

Die Kinder der 3. und 4. Klasse konnten heuer wieder an der Aktion „Hallo Auto“ teilnehmen! Die Schüler durften in ei-

nem Spezialauto selbst bremsen und den Bremsweg bei 30 km/h hautnah erleben.

## Wandertag

Die 3. Klasse hat im Herbst bei wunderbarem Wetter einen Wandertag zum Pertillbauer gemacht, wo sie nach einer Führung durch den Stall und

über die Wiesen mit Barbara backen durfte! Es war ein sehr eindrucksvolles und „gut schmeckendes“ Erlebnis. Danke!



## Buchausstellung

Wir haben uns getraut und eine Buchausstellung organisiert und durchgeführt, so wie sie bei uns seit 40 Jahren Brauch ist. An drei Tagen waren am Vormittag die Schulkinder und Kindergartenkinder im Turnsaal bei der Buchausstellung und am Nachmittag konnten wir – mit den notwendigen Hygienevorschriften - viele Eltern, Großeltern und Kinder begrüßen. Danke für den überwältigenden Besuch und die großzügigen Bestellungen! Jedes Schulkind bekommt mindestens ein neues, eigenes Buch! Ein großer Dank aber auch an meine Kolleginnen, die diesen großen Aufwand auch auf sich genommen haben und so zum Gelingen dieser letzten Buchausstellung in der VS Reitdorf beigetragen haben.

## Transition - Kindergarten

Leider war es uns heuer auf Grund von Corona noch nicht möglich, wie in den vergangenen Jahren die Nähe des Kindergartens zu nutzen und mit unseren



Schülern und den Schulanfängern eine Partnerschaft zu leben, gemeinsam zu lesen, zu turnen, zu basteln, zu singen,... und so die Berührungspunkte zwischen

Schule und Kindergarten abzubauen. Für das kommende Schuljahr sind 15 Kinder neu eingeschrieben.

## Waldpädagogiktag



Die Kindergartenpädagogin Lea Schwaighofer hat uns im Zuge ihrer Ausbildung zur Waldpädagogin zu einem Waldtag eingeladen. Die 3.Klasse ist dieser Einladung gefolgt und hat mit Lea einen wunderbaren, interessanten, ereignisreichen und spannenden Vormittag erleben dürfen.

Danke für diesen wunderbaren Waldtag, den die Kinder mit großer Freude am Reiteck verbracht haben!

## Schulessen

Einen liebgewordenen Brauch gibt es an unserer Schule auch schon seit über 40 Jahren – unser Schulessen, sprich die gemeinsame, selbstgekochte Schuljause. Um 10 Uhr - zur großen Pause - gehen alle Schulkinder gemeinsam in den Essraum und der Tisch ist heuer für 63 Kinder, die sich zum Schulessen angemeldet haben, von Wieland Rosi gedeckt! Viele werden sich auch noch an das gute Essen früher bei Frau Kohlweiß oder Steger

Reli erinnern!

Coronabedingt gehen wir zur Zeit in 2 Gruppen zum Essen, aber es ist für alle ein Erlebnis, gemeinsam am Tisch zu sitzen und ein selbstgekochtes Essen verzehren zu können. Das absolute Highlight für die 4.Klassler ist die Geburtstagstorte, die Rosi für jedes Kind zum Geburtstag bäckt!



## Zertifizierung „Gesunde Volksschule“

**Wir freuen uns über das Zertifikat „Gesunde Volksschule“!**

Wir haben in den letzten Jahren mit AVOS Salzburg viele Workshops, Sitzungen und Kurse für Lehrerinnen, Eltern und Kinder zu den Themen Ernäh-

rung, Bewegung, Umgang mit Medien, Kinder brauchen Regeln,...veranstaltet und unsere Schule in diese Richtung genau beleuchtet und verbessert. Im Herbst hat uns die Gesundheitserzieherin von AVOS mit Avolino in allen Klassen besucht.

## Verabschiedung

Nach 3 Jahren verabschiedeten wir uns von Regina Steiner, die unsere Klassen, Räume, Vorhäuser und Garderoben vorbildlich in Schuss gehalten hat. Danke Regina für deine gewissenhafte Arbeit bei uns und du wirst uns als Mensch in unserer Schulgemeinschaft

fehlen. Danke auch an Silvia Gsenger, die unser Team für 2 Jahre unterstützt hat. Begrüßen möchten wir Monica Rettens-teiner, die die Arbeit von Regina Steiner übernimmt und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

## Einige Einblicke in den Werkunterricht



Besuch Gesundheitserzieherin von AVOS mit Avolino

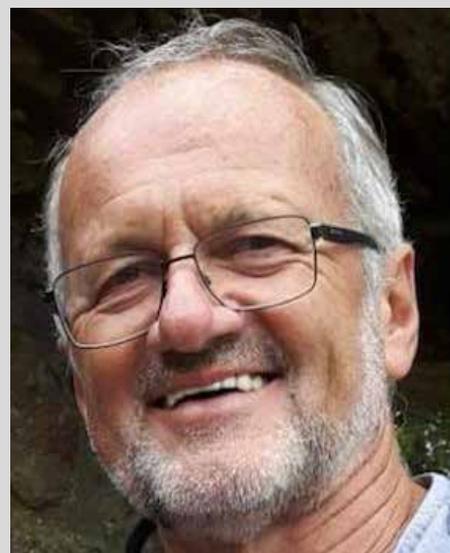


Verabschiedung Regina Steiner

## Abschiede

Traurigen Herzens mussten wir am Ende des letzten Schuljahres von unserer lieben Kollegin im Ruhestand VOL Anna Walchhofer Abschied nehmen. Danke Anni für all deinen Einsatz in deiner jahrzehntelangen Arbeit als Lehrerin der VS Reitdorf und wir werden dich in lieber Erinnerung behalten.

Trauer erfüllte uns auch, als wir vom plötzlichen Tod von Hans Schiefer erfahren haben. Er hat uns viele Jahre als Personalvertreter der Lehrer tatkräftig unterstützt und durch sein sonniges Wesen bei seinen Besuchen viel Freude in unsere Schule gebracht. Danke Hans!



Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.

Roswitha Bloch

In diesem Sinne wünschen wir euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und beste Gesundheit im Jahr 2022!

VD Maria Kreuzer und die Lehrerinnen der VS Reitdorf



# Kinder machen Zeitung – eine kleine Geschichte rund um Corona

Viel Zeit und Liebe haben die Schüler\*innen der 4. Klasse Volksschule Flachau im letzten Schuljahr in ein Projekt gesteckt, bei dem sie eine eigene Zeitung produziert haben. Mit Unterstützung einiger Eltern haben sie gelernt, wie eine Zeitung aufgebaut ist und welche Aufgaben es bis zur Fertigstellung der Zeitung zu erledigen gilt. Sie haben ein Redaktionsteam gegründet, Reporter\*innen-Ausweise gebastelt, sich gegenseitig interviewt und viele Berichte geschrieben.

geistert aufgenommen; deren Teilnahme war äußerst rege, die eingebrachten Ideen und die Kreativität beeindruckend. Es wurde ausgetauscht, diskutiert, kritisch beäugt, gesammelt und viel gelacht. Verschiedene technische Methoden konnten ausprobiert, Probleme gelöst und sogar eine Online-Weihnachtsfeier veranstaltet werden.

Zum Abschluss wurde sogar ein persönliches Live-Interview mit unserem Herrn Bürgermeister Thomas Oberreiter im Gemeindefaal durchgeführt, – mit Fragen, die sich die Kinder-Reporter\*innen selbst ausgedacht und vorbereitet hatten. Die Neugier auf das Aussehen des endgültigen Produkts stieg von Tag zu Tag.

Am Schulschluss konnte die fertige Zeitung dann endlich an die Eltern verkauft werden. Der Stolz war den Kindern deutlich anzusehen. Sie haben gezeigt, wie schnell sie sich neuen Herausforderungen stellen können und gelernt, dass auch in schwierigen Lebenslagen ganz wunderbare Ergebnisse entstehen können. Vieles ist möglich, wenn man so unverblümt an die Sache geht, wie es unsere Kinder tun.

Geboren wurde die Idee durch den anfänglich wenig beliebten, corona-bedingten Online-Unterricht. Um sicherer im Umgang mit PC und Laptop zu werden, wurde den Kindern angeboten, sie auch außerhalb des Online-Unterrichts „virtuell“ via Zoom zu treffen: Zum Spielen und Reden, zum Austauschen und Spaß haben. Dabei entstand dann die Idee, ein Zeitungsprojekt zu machen – mit regelmäßigen Online-Redaktionssitzungen und mit Aufgaben, die auch außerhalb der Zoom-Meetings erledigt werden sollten.

Von den Kindern wurde diese Idee be-



## Auf ein Wort mit Bürgermeister Thomas Oberreiter

**Unser erstes Live-Interview**

Anfang Mai 2021 hatten wir unseren ersten großen Außenbesuch als Reporter\*innen direkt im Gemeindefaal Flachau. Wir wurden dort vom Bürgermeister Thomas Oberreiter begrüßt und dürfen im Gemeindefaal all unsere vorbereiteten Fragen stellen. Er erzählte aus seiner Jugend und Schulzeit, von Abenteuer und Herausforderungen seines beruflichen Alltags. Direkt vor Ort bestaunen wir Modelle der nächsten Bauvorhaben, wie Feuerwehrturm sowie die neuen Schul- und Kindergartengebäude. Danke an dieser Stelle an unseren Herrn Bürgermeister für die Zeit und Möglichkeit – und auch für die Offenheit.

**Vom Fußballtraum ins Gemeindefaal ...**

Was wollten Sie als Kind werden? Zuerst Fußballer und Schütze, in der Volksschule dann Tischler. Am Ende kam es aber dann ganz anders. Ich habe bei der Landesregierung eine Lehre als Bürokaufmann gemacht. Über die Bezirkskapselprüfung bin ich dann zur Gemeinde gekommen.

Was war das schönste Spielzeug, das Sie als Kind hatten? Ich bin ja ein Weichballer aufgewachsen, am Berg oben. Gerne hab ich Fußball gespielt, war auch in der Fußballmannschaft. Am meisten Freude hab ich aber mit dem Ball gehabt, der leider oft über den Hagel runtergerollt ist und wir mussten ihn dann wieder mühsam zurückholen.

Wie war Ihre eigene Volksschulezeit? Einerseits sehr unbeschwerlich, ich hatte einen weiten Schulweg, es gab damals noch keinen Schulbus. Ich musste vom Wechselweg runter, das ging noch gut, aber das meiste hat mich nicht gefreut, in die Volksschule bin ich aber gern gegangen, da hab ich ...

Wie macht man so als Bürgermeister und was finden Sie an Ihrem Job besonders toll? Als Bürgermeister bin ich verantwortlich für alle Bürger in der Gemeinde, das sind jetzt ungefähr 2070. Wenn jemand von ihnen etwas braucht, bin ich für sie da. Dazu kommen noch Projekte rund um die Gemeinde im Allgemeinen. Ich komme um 8 Uhr ins Büro und schau was so im Kalender steht: Verhandlungen, Besprechungen und Termine. Wir planen Projekte für die Gemeinde 2-3 Mal pro Woche habe ich abends Seminare, oft auch am Wochenende Veranstaltungen, wo es dazu gehört, dass der Bürgermeister dabei ist. Mir ...

Was ist Ihre größte Aufgabe? Die Gemeinde ist ja für den Hochwasserschutz zuständig. Kurz nachdem ich Bürgermeister geworden bin, stand das Projekt an, dass wir dafür die Linie verbauen und in der Wasserleitung wird saniert.

Wie heißt Ihre Frau und was finden Sie an ihr toll? Heide Frau heißt Ursula, wir haben zwei Kinder, den Thomas und die Julia. Die sind beide schon erwachsen. Mit meiner Frau bin ich schon 30 Jahre verheiratet, das ist ein Zickchen, das es passt. Ich glaube, wir ergänzen uns gut und was mir so ...

**Gibt es neue Projekte in unserer Gemeinde? Wir haben entschieden, dass die Volksschulen und ...**

**Was haben Sie so im Lockdown gemacht? Da habe ich zusammen mit meiner Frau beim Wandern und Spazieren gehen eine ganz neue Seite von Flachau entdeckt, die ich bisher nicht gekannt habe – und um Schloss Hoch haben wir tolle Wege und wunderschöne Szenen gefunden, ab das Wetter freigeht, jetzt lese ich schon so lange hier, gerade 56 Jahre, und war ehrlich gesagt, dort auch noch nie.**

**Dürfen Sie bei den Corona-Regeln mitbestimmen? Eigentlich ist es von Land und Bund vorgegeben, insbesondere so eine Quarantäne. Aber ein wenig dürfen ich auch mitbestimmen.**

**Was machen Sie für den Umweltschutz? Das ist ein Thema, das mir immer im Hinterkopf haben muss. Wie wir Vorreiter als Gemeinde sind, ist die Erneuerbare Energie. Wir haben die größte freistehende Photovoltaikanlage Österreichs. Wir sind auch bei der Windkraft dabei und bei den Gebäuden, die jetzt gebaut werden – das neue Feuerwehrturm, die Schule und der Kindergarten – da kommt auch Photovoltaik drauf. Wir versuchen auch bei der Hochwasserabwehrung, da wird ja jetzt alles zurückgebaut, Flächen zu schaffen, damit sich die Natur holen kann, was sie braucht. Das ist mir auch sehr wichtig, dass wir unseren Ort auch so erhalten, dass unsere Enkel schon lebenswerten Ort haben.**

**Was machen Sie eigentlich für den Tierschutz? Wir haben viele Bauern in Flachau, die bewirtschaften die Flächen und ich traue mich zu sagen, dass unsere Bauern gut auf ihre Tiere schauen. Die Gemeinde konkret hatte die Aufgabe, wenn es um Tierschutz kommt, sich darum zu kümmern.**

**Sind Sie bei vielen Vereinen? Ja, ich bin bei sehr vielen Vereinen dabei. Als Bürgermeister kann ich aber nicht mehr so aktiv sein, als bei der Feuerwehr. Ich war lange bei der Trachtenmusikgruppe Flachau, das wird da dann aber so anpassend mit den vielen Auftritten und Terminen auch als Bürgermeister. Dann bin ich beim Kameradachverband, beim Sportklub, Tennisclub, ich spiele Tennis, das mache ich immer noch, außerdem bin ich Mitglied bei den Tischkrieger- und Sportschützen.**

**Mir persönlich sind die Vereine sehr wichtig für unsere Dorfgemeinschaft und ich kann auch nur ermuntern, später zu dem ein oder anderen Verein zu gehen. Das ist sehr wertvoll für uns.**

# Sommerbetreuung 2021

*Durch ein Kind wird aus dem Alltag ein Abenteuer,  
denn  
aus einfachem Sand wird eine Burg,  
aus Farben ein Gemälde,  
aus einer Pfütze ein Ozean  
und aus Plänen Überraschungen.  
(Verfasser unbekannt)*



Für berufstätige Eltern, deren 6 bis 10-jährige Kinder auf außerhäusliche Betreuung angewiesen sind, wurde seitens der Gemeinde Flachau auch heuer wieder bedarfsentsprechend eine Ferienbetreuung in der Volksschule Reitdorf angeboten.

Demnach wurde 5 Wochen lang jeweils am Montag, Mittwoch und Donnerstag halbtags und Dienstag ganztags von den Betreuerinnen Wieland Rosi und Winter Maria ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm angeboten. Die Vorgaben aufgrund Covid-19 konnten dabei nach bestem Wissen und Gewissen umgesetzt und dementsprechend insgesamt eine situationsangepasste, bestmögliche Gesamtbetreuung ermöglicht werden: Kochen, Backen, Spielen, Basteln, Malen, Werken, Natur erleben, Besuche im Gemeindeamt und in der Gemeindebücherei sowie Besuch von Mios Geschichtenrad vor der Volksschule Reitdorf standen ebenso auf dem Programm wie möglichst viel Zeit in der frischen Luft bei Wanderungen und Ausflügen zu verbringen. Die Wanderziele waren vielfältig verteilt: Besuch in der Wallfahrtskirche Filzmoos mit Wanderung in die Hofalmen (Filzmoos), Gnadenalm (Untertauern), Besichtigung Quellsammelschacht Marbach (Wasserverband Obere Enns) mit anschließender Wanderung Richtung Flachauwinkl, Be-

wegung, Spaß, Kreativität und Spiel am Wasserpielplatz (Flachau), Besichtigung des Bauhofs Flachau mit Rückwanderung zur Volksschule (Zwischenstation Grießbachau), Zeit im Hexenwald (Reiteck) mit Picknick, Schwarzbeerenpflücken und spielen mit den Geschenken des Waldes, Bastel-, Jausen- und Bewegungszeit im Schulgarten, Feuerschalengrillen bei Winter Johannes und Maria im Garten, ...

Die Kinder konnten so eine lustige und abwechslungsreiche Ferienzeit erleben. Den Eltern gilt der Dank für die Pünktlichkeit am Morgen und beim Abholen der Kinder, für die gute Kommunikation und für das Mittragen der umgesetzten Covid-19 Präventionsmaßnahmen. Nur gemeinsam ist es möglich, herausfordernde Zeiten bestmöglich zu bewältigen.

Danke auch an jene, die die Kinder in der Sommerbetreuungszeit mit ihrer Zeit (Bürgermeister Thomas Oberreiter und das gesamte Team des Gemeindeamtes, Bauhofleiter Josef Schiefer mit seinem Team, Büchereileiterin Maria Ortner, Gebhard Seiwald (Wasserverband Obere Enns) sowie mit Spenden (Familie Rettensteiner – Prechtlgut, Elektrotechnik Ellmer & Rieder, Familie Lackner – Unterberghof) unterstützt haben!





# Neues aus der Sportmittelschule Altenmarkt – Flachau – Eben - Hütttau

## Experimentieren und Forschen



Alle zwei Wochen trifft sich auch dieses Jahr wieder einer Gruppe von Schüler\*innen der 2. Klassen zum Experimentieren. In der Unverbindlichen Übung „Experi-

mentieren und Forschen“ probieren wir viele Versuche aus, die Zuhause nicht möglich wären. Auch wenn der reguläre Physikunterricht schon sehr viele spannende Themen behandelt, gehen uns sicher nicht die Ideen aus. Die Liste mit den Wunschexperimenten und Fragen der Kinder wird von Treffen zu Treffen länger, denn wenn einmal der Blick für naturwissenschaftliche Phänomene geschärft ist, begegnen sie uns auch ständig im Alltag. Das Ziel der Unverbindlichen Übung ist es, das Interesse und die Begeisterung für Naturwissenschaften zu fördern und das klappt natürlich am bes-



ten, wenn man vieles selbst ausprobieren darf!

## Computational Thinking (Informatisches Denken) - Was ist das eigentlich?

Bedeutet das, wie ein Computer zu denken?

Nein, es bedeutet, zu denken wie ein Programmierer/eine Programmiererin – also durch und durch logisch.

Unter Computational Thinking versteht man aber nicht nur die Programmierung eines Computers, sondern vielmehr eine spezielle Form des Gedankenprozesses, wie etwa

- ein großes Problem in mehrere kleine zu zerlegen und nach Lösungen zu suchen
- wiederkehrende, ähnliche Muster zu erkennen
- Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden
- das Abarbeiten von einzelnen Schritten bis zur Lösung, also einem Algorithmus zu folgen
- miteinander zu kommunizieren und im Team eine Strategie zu erarbeiten

Informatisches Denken ist es auch, Dinge nach einem bestimmten Schema zu erledigen. So, wie wir das im Alltag ohnehin oft unbewusst tun.

Man weiß heute, dass das Informatische Denken für alle Lebensbereiche unserer

Schüler und Schülerinnen von immer größerer Bedeutung wird.

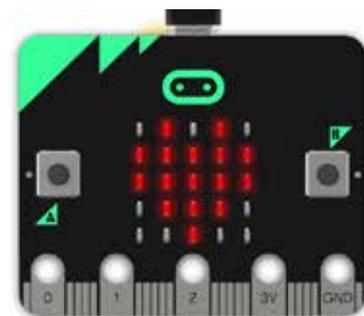
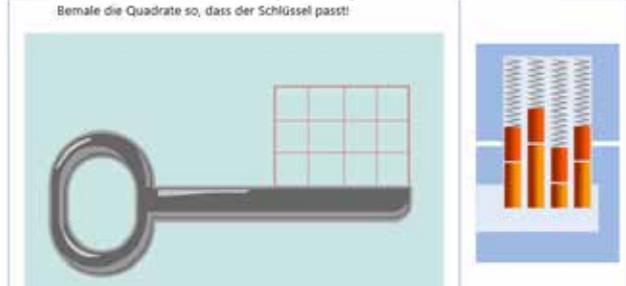
Frei nach dem Motto „Lerne, über die Technologie zu bestimmen, sonst bestimmt sie irgendwann über dich“...

... können die Schüler\*innen der SMS Altenmarkt in Zukunft im Rahmen der digitalen Grundbildung sowie einiger Workshops Basisgrundwissen im Computational Thinking erlangen. Dies be-

inhaltet Spiele zum logischen Denken sowie das einfache Programmieren von Minirobotern (Bee Bots) oder kleinen Computern (Micro Bits), die dann verschiedene Aufgaben ausführen. Dabei sollte der Weg stets vom Analogen zum Digitalen führen. So bleibt Computational Thinking für Kinder logisch nachvollziehbar und macht schlussendlich auch Spaß, weil's funktioniert!



### Hier ein Rätsel dazu, Auflösung Seite 31





# Neues aus der Sportmittelschule Altenmarkt – Flachau – Eben - Hüttau



## Projektstage im Nationalpark Hohe Tauern vom 15. – 17. 9. 2021

In der ersten Schulwoche verbrachte die 3C Klasse drei spannende, erlebnis- und lehrreiche Tage im Salzburger Anteil des Nationalparks Hohe Tauern.

Der Nationalpark Hohe Tauern zählt mit 1 800 km<sup>2</sup> zu den größten Nationalparks Europas und zu den großartigsten Natur- und Kulturlandschaften der Erde. Tausende Tier- und Pflanzenarten leben in dieser vielfältigen Natur, angepasst an die extremen Umweltbedingungen. An unserer Schule ist es eine wichtige Zielsetzung, den Schülern die Möglichkeit zum Kennenlernen des Nationalparks zu geben, um sie für den Natur- und Umweltschutz zu begeistern. Erforschen, entdecken, beobachten, staunen und die Natur begreifen, das bedeuten die Projektstage. Unterstützt werden wir dabei von speziell geschulten Nationalpark-Rangern.

Am ersten Tag wanderten wir im Oberulzbachtal zum Blausee. Unser Ranger Roland gab uns Tipps für das richtige Verhalten in der Natur. Gemeinsam gingen wir mit verbundenen Augen an

einem Seil durch den Wald, grillten an einem Lagerfeuer und schliffen Kraftsteine für eine Halskette. Nach einem leckeren Abendessen in unserem Quartier in Bramberg und einem lustigen Spieleabend fielen wir todmüde ins Bett.

Am nächsten Tag ging es auf Schatzsuche ins Habachtal. Entlang des knapp sieben km langen Smaragdweges erfuhren wir an elf Stationen Interessantes über die Mineralogie des Habachtales. Angelangt beim Gasthof Alpenrose, suchten wir in den Ausläufern des Leckgrabens nach Smaragden. Florian hatte Glück und fand einen großen, wunderschönen Smaragd.

Den Abschluss unserer Projektstage bildete die Fahrt auf den Großglockner. Mit 3.798 m ist er der höchste Berg Österreichs und liegt im Zentrum des Nationalparks. Nach der Besichtigung der „Alpine Naturschau“ am Obernassfeld, der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, wo wir Murmeltiere und Steinböcke beobachten konnten, und der Pasterze ging es wieder zurück nach Altenmarkt.



## Meine Outdoortage in der Area47

Meine Klasse und ich fuhren in der ersten Schulwoche ins Ötztal in die Area47. Nachdem wir unsere Koffer verstaut hatten, besuchten wir die Water Area. Der Water Parcour machte uns sehr viel Spaß, da meine Freunde und ich mit einem Schlitten die Riesenrutsche hin-

untersausten. Bevor uns das Wasser im unteren Teil schluckte, slideten wir an der Wasseroberfläche entlang. Danach sprangen wenige Mutige vom 10-Meter-Turm.

Am nächsten Morgen gingen wir zum Canyoning. Nachdem alle Schüler und

Schülerinnen sowie Lehrer einen Neoprenanzug erhalten hatten, fuhren wir mit dem Bus 20 Minuten zu einer Schlucht. Dort angekommen, warf uns der Gruppenleiter ins Wasser. Brrrr, das war kalt! Wolfgang war das Versuchskaninchen – er musste alle Stellen als Erster durch-





## Neues aus der Sportmittelschule Altenmarkt – Flachau – Eben - Hüttau

laufen. Das Canyoning war ein riesiges Abenteuer, das leider zu schnell vorbei war, da wir im Naturschutzgebiet nicht weitergehen durften. Am letzten Tag in der Area47 versuchten wir uns im Wakeboarden. Am Anfang probierte ich das Wasserschifahren. Dabei hatte ich einen tollen Start und schaffte gleich eine Runde. Nach weiteren Runden mit den Wasserschiern und dem Wakeboard mussten wir uns schön langsam auf den Heimweg machen.



Mit einer mehrstündigen Rückreise beendeteten wir unsere aufregenden, lustigen



und abenteuerlichen Sporttage. Schön war's! Kurt Schilchegger, 2D

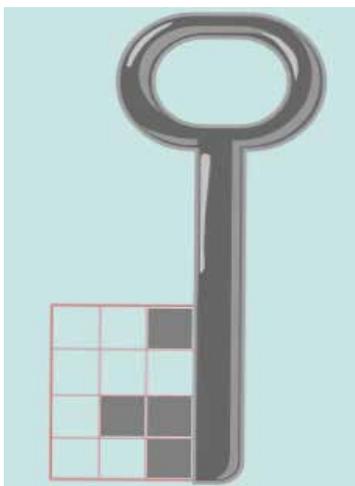
### Darstellendes Spiel

Es ist nicht leicht, in Zeiten wie diesen, kreativ zu sein! Zu sehr sind wir auf home-schooling und Abstand halten getrillt. Doch Kinder lechzen nach Bewegung und Spiel. Deshalb hat die Theatergruppe der SMS-Altenmarkt im Herbst sofort die Proben für ein Weihnachtsstück aufgenommen. Voller Eifer haben die 18 Schüler der ersten und zweiten Klassen ihre Rollen gelernt und sich darauf gefreut, ihre Künste vor einem

großen Publikum während der Schulweihnachtsfeier präsentieren zu können. Leider hat uns der „Spielverderber“ Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Deshalb haben wir, kreativ wie

wir sind, beschlossen, unser Weihnachtsstück zu filmen und ab 20. Dezember auf die Homepage der SMS-Altenmarkt zu stellen. Seht´s euch an!

### Auflösung unseres Rätsels von Seite 29



Für das Team der Sportmittelschule Altenmarkt  
DMS Claudia Thurner-Hoi, MA  
Schulstraße 1, 5541 Altenmarkt  
06452/5505 - [direktion@sms-altenmarkt.at](mailto:direktion@sms-altenmarkt.at)  
<http://www.sms-altenmarkt.salzburg.at>



# Polytechnische Schule Altenmarkt

## Das sind wir

Im heurigen Schuljahr besuchen 41 Jugendliche die Polytechnische Schule Altenmarkt, 11 Mädchen und 30 Burschen. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus folgenden Orten:

Altenmarkt 11,  
Eben 6,  
Filzmoos 2,  
Flachau 6,  
Hüttau 4,  
Kleinarl 1,  
Radstadt 9 und  
Untertauern 2.

Unterrichtet werden die Jugendlichen von 6 Lehrpersonen.



## 1. Berufspraktische Woche vom 27.9 –1.10.2021

Die erste Berufspraktische Woche ist ein wesentlicher Baustein in der Berufsorientierungsphase und ermöglicht den Jugendlichen vielfältige Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt. Dies war umso wichtiger, nachdem in den letzten 2 Schuljahren durch den schulischen Lockdown Realbegegnungen in der Berufswelt nicht möglich waren. Als Schulleiter bedanke ich mich sehr herzlich bei den Firmen Hoaschoaf und Eigner stellvertretend für alle Unternehmen für die Unterstützung bei dieser wichtigen Schulveranstaltung und für ihre Bereitschaft Lehrlinge auszubilden.

Die daran anschließende Berufsvorbereitung sei in einigen wenigen Bildern demonstriert.



Sophie Baumgartner als Frisörin (Hoaschoaf)



Jan Perner als Elektriker (Eigner)



Berufsvorbereitung

## Bewerbungstraining in Coronazeiten – neue Wege an der Polytechnischen Schule Altenmarkt

Die Chance Agentur der ehemaligen Landesrätin Tina Widmann hat ihr professionelles Bewerbungstrainingsangebot auf Grund der Corona-Hygienebestimmungen auf eine Online-Schulung umgestellt.

Anfang Oktober war es für die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Altenmarkt dann soweit: Das Team der Chance Agentur meldete sich aus Salzburg mit einem Videovortrag,

der in beide Klassen übertragen wurde. Nach dieser Schulung für eine richtige Bewerbung konnte sich jeder Jugendliche bei einem Trainer per Handy über WhatsApp bewerben und erhielt anschließend eine qualifizierte Rückmeldung zu seinem Auftreten.

Ein gelungenes Seminar zum Bewerbungstraining gepaart mit viel digitaler Kompetenz.



Huber Thomas bei seinem Bewerbungsgespräch

## Integrationskonferenz in St. Johann

Bei der am 21.10.2021 in St. Johann stattfindenden Integrationskonferenz war Rupert Kreuzer als Sprecher der Polytechnischen Schulen Salzburgs und schulischer Experte eingeladen. In mehreren Arbeitskreisen wurde im Beisein von Frauen- und Integrationsministerin Susanne Raab Beispiele einer gelungenen Integration aber auch Probleme bei den Integrationsbemühungen von Zuwanderern diskutiert.



## Kurs Lehre mit Matura an unserer Schule

Der auf Initiative des Berufsförderungsinstitutes (BFI), der Gemeinde Altenmarkt und der Polytechnischen Schule Altenmarkt neu eingerichtete Kursort für die Ausbildung Lehre mit Matura erfreut sich nach wie vor einer großen Beliebtheit. Neu eingerichtet wurde ein Kurs

für den Unterrichtsgegenstand Deutsch, Englisch wird bereits im 2. Jahr geführt. Die neue angebotene Ausbildungsschiene, die das Bildungsangebot in die unmittelbare Nähe der Jugendlichen bringt, macht die Lehrlingsausbildung im Ennspongau noch attraktiver.

## Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien vom 19.2. 2022 bis zum 18.03. 2022.

Mitzubringen sind das von den Eltern

unterschiedene Anmeldeformular (auch auf unserer Homepage zu finden) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Wir freuen uns auf viele Interessenten.

Für das Kollegium der Polytechnischen Schule  
Kreuzer Rupert

Polytechnische Schule Altenmarkt

06452/6092 - [direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at](mailto:direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at) - [www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt](http://www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt)

**Auch soziales Engagement kommt nicht zu kurz!**

## Weihnachten im Schuhkarton

Die Aktion „Weihnachtsfreude“, die schon seit 17 Jahren besteht, kümmert sich unter anderem darum, dass man armen Kindern zu Weihnachten große Freude bereitet. Damit man den Kindern in Schulen, Krankenhäusern, Waisenhäusern aber auch auf den Straßen vor allem in Rumänien ein Geschenk machen kann, werden Schuhkartons mit Süßigkeiten, Schulwaren, neuwertiger Kleidung, Spielsachen und Hygieneartikeln befüllt. Wie bereits in den letzten Jahren, durften die Schüler der Polytechnischen Schule Altenmarkt auch heuer wieder ihren Beitrag dazu leisten. Die Jugendlichen des Fachbereichs Dienste verpackten in den kreativen Unterrichtseinheiten über 100 leere Schuhkartons liebevoll in Geschenkpapier.



# Neues aus der Sonderschule Radstadt

## Digitale Sonderschule

Ein großes Dankeschön an die Gemeinde Radstadt, an den Elternverein und unsere zahlreichen Sponsoren für die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Schule. So konnte ein Herzensprojekt verwirklicht werden und wir konnten im Laufe des letzten Schuljahres 20 zusätzliche Endgeräte (Tablets) anschaffen.

Die Tablets werden vielfältig eingesetzt. So wurden zwei Tablet-Klassen eingerichtet. Hier arbeiten die Schüler in fast allen Gegenständen mit den Geräten. Digitale und informatische Kompetenzen gehören heute ja als neue „Kulturtechnik“ zur Grundausbildung aller Schüler und Schülerinnen. So werden unter anderem Unterrichtsmaterialien und Arbeitsaufträge digital zur Verfügung gestellt und die Kinder und Jugendlichen arbeiten mit verschiedenen digitalen Tools und Lern-Apps. Die Motivation beim Lernen steigt und alle Schülerinnen und Schüler können ihre digitalen Kompetenzen deutlich verbessern.

Selbstverständlich nehmen wir auch an der Geräteinitiative „Digitales Lernen“ des BMBWF teil. Insgesamt 15 Schüler und Schülerinnen werden im Rahmen



dieser Initiative eigene Endgeräte erhalten. Wir sind auch Teil des Projekts „eEducation Austria“, das unter dem Motto „Digitale Bildung für alle“ steht. Außerdem wurden im letzten Schuljahr wieder als EXPERT.SCHULE ausgezeichnet.

Wir verwenden unsere Tablets aber nicht nur im „klassischen“ Sinn. Die Tablets kommen auch in anderen Bereichen zum Einsatz. Beispielsweise für Kinder und

Jugendliche mit wenig oder gar keiner Sprache bieten spezielle Programme vielfältige Möglichkeiten mit ihrer Umwelt zu interagieren und zu kommunizieren. Informations- und Kommunikationstechnologien stellen Menschen mit besonderen Bedürfnissen Hilfsmittel bereit, um gewisse Barrieren in ihrem Alltag zu überwinden und so gleichberechtigt am Leben teilnehmen zu können.

## Die Polizei war zu Besuch

Gleich zu Beginn des Schuljahres hatte die 3. Klasse Besuch von einer Polizistin der Polizeiinspektion Radstadt. Die Beamtin erklärte den interessierten Kindern, wie sie sich richtig am Weg zur Schule verhalten sollen. Unabhängig da-

von, ob sie mit dem Taxi, dem Bus oder zu Fuß unterwegs sind. Auch das sichere Überqueren der Straße wurde geübt und Tipps zur Sicherheit im Straßenverkehr gegeben. Besonders aufregend fanden die Schüler und Schülerinnen unserer

„Erdmännchenklasse“ die Erkundung des Polizeiautos. Auch die Ausrüstung der Polizeibeamtin wurde besprochen. Alle Kinder waren mehr als begeistert.

Vielen Dank für den tollen Besuch!

## Ein Tag auf dem Bauernhof

Die 6. Klasse besuchte im September den „Triglhof“, um den Weg von der Milch bis zur Butter aktiv miterleben zu können. Die selbstgemachte Butter wurde gleich bei

einer gemeinsamen Jause verkostet und sie schmeckte natürlich hervorragend. Im Anschluss fütterten die Schulkinder die Fische im Fischteich und gaben den

Bauernhoftieren großzügige Streicheleinheiten. Die Kinder genossen den Tag sehr und bedanken sich recht herzlich bei den großzügigen Gastgebern.

## Gemeinsames Erntedankfest

Im Oktober wurde das Erntedankfest gemeinsam mit Herrn Pfarrer Cöppicus-Röttger gefeiert. Neben vielen Beiträgen

der Schülerinnen und Schüler wurden auch Geschichten vorgelesen. Außerdem wurde gemeinsam musiziert und getanzt.

Es war ein stimmungsvolles Fest und wir haben uns gefreut, nach langer Zeit wieder einmal gemeinsam zu beten und zu feiern.



# Neues aus der Sonderschule Radstadt

## Betriebsbesichtigung in Altenmarkt

Die Schüler und Schülerinnen der Berufsvorbereitungsklasse und der 8. Klasse durften im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes kurz vor den Herbstferien das Hotel Kesselgrub in Altenmarkt besichtigen. Der Chef des Hauses erklärte und zeigte den Jugendlichen alle Bereiche des Hotels und führte sie anschließend in das hauseigene Wasserkraftwerk, das zum Großteil den Strom für das Kinderhotel liefert. Die Schüler und Schülerinnen erhielten einen umfassenden Eindruck in das betriebliche Geschehen eines Hotels und durften in Bereiche vordringen, die normalerweise Hotelgästen vorenthalten sind. Besonders gefallen hat den Jugendlichen die „Arbeit“ als Tester am Frühstücksbuffet. Vielen Dank für das leckere Frühstück!



## Waldpädagogik am Ameisenberg

In der Berufsorientierungsklasse stand im Unterrichtsgegenstand „Naturkunde und Ökologie“ gleich nach den Herbstferien das Ökosystem Wald auf dem Programm. Die Jugendlichen beschäftigten sich mit den Tieren und Pflanzen des Waldes und den Auswirkungen menschlichen Wirkens auf dieses sensible System.

Als krönenden Abschluss dieses „Mini-projekts“ konnte die BV-Klasse gemein-

sam mit der 8. Klasse an einem waldpädagogischen Vormittag am Ameisenberg in Altenmarkt teilnehmen. Georg, ein Mitarbeiter der österreichischen Bundesforste, führte die Jugendlichen durch diesen Vormittag. Unsere Schüler und Schülerinnen konnten Wald hautnah entdecken, angreifen und erleben. Schule und Lernen sind abwechslungsreich, interessant und lustig... und dieses Mal so gar nicht digital!



# Sonderschule Radstadt

# Musikum Altenmarkt

Altenmarkt · Eben · Flachau · Hüttau · Kleinarl · Wagrain

musikum

„Musik spricht dort, wo Worte fehlen.“ (Hans Christian Andersen)

„Musikunterricht im Musikum ist mehr als eine Unterrichtsstunde.“

Gemäß diesem Motto gehen wir unserem öffentlichen Auftrag nach. Wir

stillen nicht nur die Grundbedürfnisse nach musikalischer Aktivität und wecken Freude an der Musik, sondern bieten Unterrichte für alle Instrumente in höchster musikalischer und päd-

agogischer Qualität an. Der Musikunterricht am Musikum ist leistbar. Das wird durch unsere Subventionsgeber, dem Land Salzburg und den Gemeinden, ermöglicht.

## Aktueller Stand zum Musikunterricht

Corona prägt nach wie vor das öffentliche Leben und unseren Schulalltag. Eine außerordentliche Herausforderung ist das Organisieren von Veranstaltungen. Trotzdem schauen wir positiv in die Zukunft und planen Konzerte, damit unsere

Schülerinnen und Schüler ihre gewohnten Auftrittsmöglichkeiten bekommen. Heuer werden zum ersten Mal in den Kindergärten aller Sprengelorte Unterrichte für die elementare Musikpädagogik angeboten.

## Neue Musikschule in Eben

Im September 2021 haben wir die neuen Räume der Musikschule in Eben bezogen. Wir sind dem Bürgermeister und seiner Gemeindevertretung sehr dankbar, dass sie sich für unsere Anliegen

eingesetzt haben. Am Sonntag, 27. März 2022 wird das Schulzentrum feierlich eingeweiht und am Nachmittag ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden.

## Sinfonisches Melodram für großes Orchester von M. Mussorgsky mit dem Musikum Jugend Symphonie Orchester Ennspongau

In Zusammenarbeit mit dem Musikum Radstadt haben wir vor, am Dienstag, 29. März 2022, um 19:30 Uhr im Rahmen der Festwoche in der Turnhalle in Eben die „Bilder einer Ausstellung“ aufzuführen. Die Mitglieder des Jugend Symphonie Orchesters Ennspongau unter der Leitung von Nadim Khalaf bereiten sich

für diese besondere Veranstaltung vor. Elisabeth Haas wird mit ihren einfühlsamen Geschichten die Orchestermusik umrahmen. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen unseres Sprengels haben viele Zeichnungen und Bilder gemalt, die wir im Rahmen des Konzertes präsentieren werden.



Elementare Musikpädagogik



Schlagwerkraum in Eben

## Fotogalerie im Internet

Die Homepage bietet einen Überblick über unsere musikalische Jahresarbeit: [www.musikum.at](http://www.musikum.at) → 4you → Fotogalerie



Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in den Musikunterricht unserer Schule und wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Freude beim Musizieren! Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die großzügige Unterstützung!

Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes Neues Jahr 2022!

Für das Team des Musikum:  
Direktor Hansjörg Oppeneiger BEd MA  
[www.musikum.at](http://www.musikum.at) - [altenmarkt@musikum.at](mailto:altenmarkt@musikum.at) - Tel: 06452 5841

# Trachtenmusikkapelle Flachau



Das heurige Musikerjahr begann Mitte Mai mit der ersten Musikprobe. Üblicherweise startet das Musikerjahr immer mit der Generalversammlung, diese wurde heuer jedoch später abgehalten, da wir aufgrund der Corona-Situation noch zuwarten mussten. Unsere erste Ausrückung erfolgte dann bei der Erstkommunion Ende Mai. Im Juni waren wir bei der Herz-Jesu-Prozession vertreten und Anfang Juli konnten wir den ersten Aufmarsch „Musik in Bewegung“ durch Flachau abhalten. Die Generalversammlung fand dann Ende Juli nach einem gemeinsamen Sommer-Eisstockschießen im Aigenstadl statt.

Es war uns auch dieses Jahr wieder möglich, einige Platzkonzerte vor dem Haus Flachau zu spielen. Wir konnten dadurch unseren Einheimischen und Gästen die Blasmusik wieder etwas näherbringen. Ein stimmiges Musimix-Konzert fand im August in Reitdorf statt. Das diesjährige Erntedankfest mit Bauernmarkt durften wir musikalisch umrahmen, sowie die Bergmesse am Griesenkar mit anschließendem Konzert beim Berggasthof Latschenhof abhalten. Anfang September gratulierten wir unserem Musikkameraden Franz Weitgasser zu seinem 70. Geburtstag. Um unser Vereinsleben zu fördern, fand im September ein Musikwandertag zur Walchauhütte in Oberpleißing statt. Dort konnten wir einige fröhliche, unbeschwerte Stunden miteinander verbringen.

Heuer konnte aus den bekannten Gründen leider wieder kein Cäcilienkonzert im

Festsaal Flachau abgehalten werden. Die Trachtenmusikkapelle Flachau möchte es aber nicht verabsäumen, sich ganz herzlich bei allen Einheimischen, Musikbegeisterten und Förderern für die große Unterstützung und die Begeisterung an der Musik zu bedanken. Vielen Dank für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen,

es können dadurch schöne, stimmungsvolle und klangreiche Momente gemeinsam geteilt werden.

Die Trachtenmusikkapelle Flachau verabschiedet sich aus dem diesjährigen Musikerjahr und hofft auf ein baldiges, vor allem gesundes Wiedersehen im Jahr 2022.





Die Kameraden der Feuerwehr Flachau-Reitdorf blicken auf ein einsatzreiches zweites Halbjahr 2021 zurück. Dieses war leider in den Monaten Juli

und August von Hochwasserereignissen geprägt. Es gibt auch gute Nachrichten zu berichten – dazu gehören der Baubeginn des neuen Feuerwehrhauses so-

wie ein guter Zuwachs im Bereich der Feuerwehrjugend.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres 2021, am 19. und 20. Juli, wurde die Feuerwehr Flachau-Reitdorf zur technischen Hilfeleistung in den Pinzgau gerufen: Aufgrund der dortigen Hochwasserereignisse halfen unsere Kameraden mit unserem Hochwasseranhänger (HWA) in Zell am See – Schüttdorf und in Mittersill fleißig an Abspumparbeiten in Überschwemmungsgebieten mit und leisteten dort ca. 200 Stunden. Leider blieb Flachau heuer vor einem größeren Ereignis nicht verschont. So kam es am Montag den 16. August zu einem Hochwasserereignis, wie wir es so in Flachau noch nicht erlebt haben.



### Geleistete Einsätze

Die Kameraden waren in der Nacht vom 16.-17. August im Dauereinsatz und arbeiteten eine Schadstelle nach der anderen im Akkordtempo ab. In Summe wurden weit über 30 Schadstellen im gesamten Gemeindegebiet abgefahren und Hilfestellung geleistet. Auch am darauffolgenden Tag wurden von der Feuerwehr noch Aufräumarbeiten geleistet. Das Wetter kam jedoch nicht ganz zur Ruhe – am Sonntag den 22. August rückte die Feuerwehr erneut zu ein paar kleineren Hochwasserstellen aus. In Summe war die Feuerwehr im August rund 500 Stunden im Hochwassereinsatz im eigenen Gemeindegebiet. Im September kam es zu einem gefährlichen Einsatz mit einer Acetylenflasche im Gewerbegebiet Ennsparck. Zum Glück konnte die Flasche rechtzeitig gelöscht und gekühlt werden, sodass ein Einsatz einer Cobra Einheit nicht benötigt wurde. Im weiteren Verlauf wurde die Feuerwehr zu kleineren Bränden und technischen Einsätzen gerufen, darunter zwei Einsätze auf der Tauernautobahn.



## Herbstübungen

Anfang September konnte die Feuerwehr Flachau-Reitdorf die Herbstübungen wieder starten. Die zu dem Zeitpunkt gültigen Covid-Regeln ließen wieder Zugs- und Gesamtübungen zu. Die Kameraden konnten ihre praktischen Fähigkeiten in den Bereichen Funk, Atemschutz, Brandbekämpfung inkl. Personenrettung sowie technische Übungen auffrischen und vertiefen. In der Herbstübungsaison wurde ein Fokus speziell auf Tunnelübungen gerichtet. Die Feuerwehr Flachau-Reitdorf ist eine der wenigen Wehren im Land Salzburg die einen vollständig eingerichteten Übungstunnel besitzen – so können sich die Kameraden speziell für Einsätze im Tauerntunnel vorbereiten.



Objektübung am Schloss Höch mit der neuen Drehleiter von der FF Altenmarkt

## Veranstaltungen und Tätigkeiten

Der Löschzug Reitdorf konnte heuer erstmals aufgrund einer gelockerten Covid-Situation wieder eine Veranstaltung für die Bürger\*innen von Flachau abhalten: Am 4. Juli luden die Kameraden

aus Reitdorf die Bevölkerung zum Fröh-schoppen beim Feuerwehrhaus Reitdorf ein. Bei herrlichem Wetter, guter musikalischer Begleitung und perfekter leiblicher Versorgung konnten die Gäste die-

sen Tag mit guter Stimmung genießen. Nach einer Verschlechterung der Corona-Lage mussten die Kameraden aus Flachau den für den 25. Juli geplanten Fröh-schoppen leider wieder absagen.



Unsere Florianifeier, welche coronabedingt Anfang Mai nicht durchgeführt werden konnte, holten wir in kleinem Rahmen am Samstag den 4. September nach.

Nach der sehr feierlich gestalteten Messe von Pater Paul in Begleitung mit unserer Feuerwehrmusik, konnten wir bereits länger aufgeschobene Ehrungen und Aus-

zeichnungen durchführen. Im Anschluss konnten sich die Kameraden noch bei einem Abendessen im Flachauer Festsaal rege über Feuerwehrthemen austauschen.

## Feuerwehrhaus Neubau

Ein besonderes Highlight für alle Feuerwehrkamerad\*innen stellte natürlich der Spatenstich am 7. September für den Bau der neuen Einsatzzentrale für Feuerwehr, Polizei und Bergrettung dar. Nach sehr intensiven Monaten und Jahren der Planung ist der Baubeginn ein sehr wichtiger Meilenstein in der weiteren Zukunft der Feuerwehr.

Das neue Haus wird über 8 Fahrzeugstellplätze verfügen, um für die ca. 100 aktiven Kameraden samt den vorhandenen Einsatzfahrzeugen ausreichende Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen.



## Aktuelles aus der Feuerwehrjugend (FJ)

Die Feuerwehrjugend hat einen sehr hohen Stellenwert innerhalb unserer Feuerwehr. Seit dem sechsjährigen Bestehen der FJ, sind bereits 11 Jungkamerad\*innen aus dem Jugendbereich in die aktive Mannschaft überstellt worden. Unsere FJ-Mitglieder\*innen genießen eine sehr gute Ausbildung – die Jüngeren nehmen an den sogenannten Wissensspielen (Bronze

bis Gold) und die Fortgeschrittenen an den Wissenstest (Bronze bis Gold) teil. Beim Übertritt in die aktive Mannschaft sind unsere Jungkamerad\*innen auf dem besten praktischen und theoretischen Stand. Im heurigen Jahr konnten wir bereits 6 Mitglieder der FJ in den aktiven Stand überstellen. Es freut uns auch besonders, dass wir im zweiten Halbjahr 10

Anmeldungen für die FJ erhalten haben:

### *Wir begrüßen die Kamerad\*innen*

Jakob und Johanna Burgstaller, Aurelia Goldner, Sarah Ibrahim, Sebastian Maier, Leonhard Moser, Louis Reiter, Gabriel Schörghofer, Tobias Steger und Alina Walchhofer sehr herzlich in der Feuerwehr Flachau-Reitdorf!

GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!

HV Michael Lackner, Schriftführer

## USC Flachau, Alpin

Als Obfrau des USC Flachau möchte ich folgende personelle Veränderung bekannt geben: Bei der Vorstandssitzung am 13. 09. 2021 wurde einstimmig beschlossen, dass Martin Traninger die

Sektion Alpin übernehmen wird. Daniel Kaml wird sich in Zukunft um die Organisation der Großveranstaltungen und die allgemeine Kommunikation zwischen den Sektionen kümmern.

### Trainerteam Alpin 2021/2022

Wir starten mit folgendem Trainerteam in die neue Saison: Bagtas Busra, Lackner Jakob, Oberauer Anna, Rettenbacher Christian, Seiwald Hannah, Steiner Michael und Traninger Martin

Auf diesem Wege möchten wir ein riesengroßes Dankeschön an das scheidende Trainerteam, Kirchner Sarah, Evers Bernhard und den sportlichen Leiter, Ortner Wilfried, aussprechen. Ortner

Wilfried hatte sich vor 8 Jahren bereit erklärt, das Training der Kids zu übernehmen. Erst durch sein Engagement konnte die Fortführung der Sektion Alpin sichergestellt werden!!!

### Erzielte Leistungen 2020/2021

**Erwachsene: Lackner Philipp** hatte erneut eine gute Saison und konnte im Europacup mit einigen Topplatzierungen aufzeigen. (z. Bsp. 5. Rang) Bei der Junioren WM erreichte Philipp im SG den

hervorragenden 6. Rang. Philipp ist aktuell Mitglied des ÖSV-C Kaders.

Die Corona-Pandemie machte auch die Speed Ski Saison zu einer sehr speziel-

len. Es konnten nur 3 Bewerbe durchgeführt werden. Dabei erreichte **Kramer Manuel** einen zweiten und zwei dritte Plätze. Somit sicherte er sich Rang 3 in der Gesamtwertung.



**Schüler:** Rohrmoser Hannes wurde im Slalom und Riesenslalom Landesmeister. Zusätzlich gewann Hannes die Landescup-Gesamtwertung. Gratulation zu diesen herausragenden Leistungen!

**Kinder:** Rettenbacher Kilian erreichte beim Landeskinderrennen auf der Postalm den dritten Rang im



In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch bei den Bergbahnen Snow Space Salzburg, vor allem beim GF Ing. Wolfgang Hettegger und Stephan Tippelreither mit ihrem gesamten Team für die sehr gute Kooperation und Zusammenarbeit bedanken.

Ein großer Dank gilt auch unserem Kooperationspartner, der Fa. Atomic, für

Riesenslalom.

Der USC Flachau gratuliert dem Skinachwuchs zu den sportlichen Leistungen und wünscht zugleich eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Saison 21/22.

Für die kommende Saison wird der USC mit 31 Kindern und 6 Schülern im Einsatz sein.



ihre jährliche Unterstützung.

Bedanken möchten wir uns beim gesamten Vorstand des USC Flachau und bei allen freiwilligen Funktionären (Innen), sowie Helfer (Innen) für ihre tatkräftige Unterstützung während der gesamten Wintersaison und bitte zugleich wieder um tatkräftige Unterstützung für die Wintersaison 2021/2022.

### Voraussichtliche Wintertermine 2021/2022

18./19.12.2021	FIS Damen Slalom
11.01.2022	Audi FIS Schiweltcup Damen Nachtslalom Flachau
22.01.2022	Younion Magistrat Salzburg
23.01.2022	Orts – und Vereine- meisterschaft Alpin 2022
28.01.2022	Volkschule – Kinder- rennen
05.03.2022	Bezirksschikinder- rennen
06.03.2022	69. Flachauer Jugend schitag
19.03.2022	ASFINAG – Rennen

Der Vorstand und die Sektion Alpin des USC Flachau wünscht allen Gemeindegürgern (Innen) eine besinnliche und friedliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Mit sportlichen Grüßen

Riegler Manuela  
(Obfrau USC Flachau)

Kaml Daniel  
(Sektionsleiter Ski Alpin)

## USC Flachau, Tennis

Die Sektion Tennis berichtet über die vergangene Saison, in die wir Anfang Mai mit einem Kinder-Schnuppertag starteten. Die Vorfreude und Motivation war groß und so durften wir auch heuer wieder einige neue Mitglieder von klein bis groß begrüßen.

### Kindertraining und Kinder-Clubmeisterschaft:

Es wurden auch heuer wieder Kinderkurse in Zusammenarbeit mit der Tennisschule Gerald Kamitz abgehalten. Die Trainer Antje und Bruno trainierten jeweils im Frühjahr, Sommer und Herbst in unterschiedlichen Einheiten mit unseren ca. 40 Kindern.

Am 19.09. fand zum Abschluss des Kindertennisjahres die heurige Kinder-Clubmeisterschaft statt. In Gruppen eingeteilt nach Können und Spielstärke wurde mit Begeisterung und tollem Tennis um Punkte und Siege gekämpft. Herzliche

Gratulation an die Clubmeister:

- Philipp Traninger
- Benjamin Seiwald
- Emma Fe Thurner
- Luis Lackner



### Mannschaftsmeisterschaft 2021:

Der USC Flachau war in der vergangenen Saison mit 6 Mannschaften beim Ligenspielbetrieb des Salzburger Tennisverbands vertreten.

Die Kinder nahmen mit 2 Mannschaften in den Klassen Jugend U10 und Jugend U16 in Spielgemeinschaften mit Eben

(U10) und Altenmarkt (U16) an der Meisterschaft teil. Beide Mannschaften erreichten den 3. Platz.

Die Damen spielten mit einer Mannschaft im Hobbycup und konnten dort mit dem 5. Rang abschließen.

Bei den Herren nahmen mit 3 Mann-

schaften in der Mannschaftsmeisterschaft teil, bei der folgende Ergebnisse erzielt wurden:

Herren 1 allgemein, 3. Klasse: 2. Rang  
Herren 2 allgemein, 4. Klasse: 5. Rang  
Herren +45, 1. Klasse: 8. Rang

## Clubmeisterschaft:

Die heurige Clubmeisterschaft wurde vom 07. bis 28.08. ausgetragen. 51 Teilnehmer spielten über 3 Wochen in den

Einzel- und Doppelbewerben in spannenden Matches um den Titel. Herzliche Gratulation an die Clubmeister, die bei

der anschließenden Grillfeier geehrt und gefeiert wurden:



- Damen Einzel: Raphaela Kofler
- Herren Einzel: Martin Traninger
- Damen Doppel: Raphaela Kofler + Alexandra Pinn
- Herren Doppel: Alfred Vordereregger + Werner Seiwald
- Damen Einzel B-Bewerb: Carina Fischbacher
- Herren Einzel B-Bewerb: Michael Steiner

## Mixed-Doppel-Turnier:

Wir haben die Saison wieder mit unserem traditionellen Mixed-Doppel-Turnier am 25.09. beendet, bei dem die Paarungen in jeder Runde neu zugelost wurden und

bei dem der Spaß im Vordergrund steht. Beim Spielen mit teilweise unterschiedlichen „Handicaps“ wie Kinderbällen, Bratpfannen und Pedal-Tennisschlägern

wurden die Sieger Stefanie Steiner und Rupert Pichler jun. ermittelt und anschließend gebührend gefeiert.



Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle wieder bei unseren Sponsoren, bei meinem Team im Tennisvorstand, sowie bei allen Helfern und Mitgliedern bedanken, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Wir wünschen allen Flachauerinnen und Flachauern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022.

USC Flachau, Sektion Tennis  
Andreas Schörghofer

# USC Flachau Fussball - Nachwuchs

Nach der abgebrochenen Fußballsaison 2020/21 konnten wir im Sommer wieder mit einem halbwegs normalen Trainings- und Spielbetrieb mit allen Nachwuchsmannschaften starten.

Folgende Mannschaften nehmen dieses Jahr an der Meisterschaft des Salzburger Fußballverbandes teil:

Die U16 SG Ennspongau setzt sich aus Spielern von den Vereinen USC Flachau, FC Kleinarl, UFC Radstadt und UFC Wagrain zusammen. Trainiert wird die Mannschaft von Erich Heiss aus Kleinarl.

Diese Mannschaft spielte einen guten Herbst und steht momentan am 3. Platz in der Tabelle der 2. Sparkassenliga.

Die U14 SG Ennspongau, die sich aus den gleichen 4 Vereinen zusammensetzt wie die U16, wird von Helmut Eberl trainiert. Nach einer ebenfalls guten Herbstsaison liegt die Mannschaft momentan auf dem 4. Tabellenplatz der 2. Sparkassenliga.

Die U13 SG Ennspongau, ebenfalls mit Spielern von den 4 Vereinen, trainiert von Bernd Obex aus Radstadt, hatte

in einer starken Gruppe schwere Aufgaben zu erledigen, konnte aber mit einem Sieg die Meisterschaft im Herbst abschließen und kann positiv in die Zukunft schauen.

Die U12 SG Wagrain/Flachau/Kleinarl, trainiert von Bernhard Passrigger aus Kleinarl und Thomas Aicher aus Wagrain schlug sich ganz gut, konnte einige Spiele gewinnen und freut sich schon auf die Rückrunde im Frühjahr.

Die U10 Mannschaft, trainiert von Matthias Steinlechner spielte eine solide Herbstmeisterschaft, konnte bei den Turnieren einige Spiele gewinnen und war auch schon knapp an einem Turniersieg dran.

Die U9 Mannschaft, trainiert von Johannes Schiefer entwickelt sich auch sehr positiv, zeigte einige gute Spiele und kämpfte auch bei allen Turnieren um den Turniersieg mit.

Die U8 Mannschaft, trainiert von Helmut Eberl und Pichakorn Kaewkesa nahm diese Saison erstmals an Turnieren teil, zeigte schon beachtliche Leistungen und steigerte sich von Turnier



zu Turnier.

Unsere Kleinsten, die U7 und jünger, werden von Pichakorn Kaewkesa und einigen engagierten Papas trainiert. Diese Kinder, die noch zu jung sind für die Turniere, werden bei den Trainings langsam an den Mannschaftssport Fußball herangeführt und haben sehr viel Spaß dabei.

Wir gratulieren allen Spielern und Spielerinnen für die guten Leistungen in der abgelaufenen Herbstsaison und bedanken uns bei den Trainern für die gute Nachwuchsarbeit.

Helmut Eberl,  
Nachwuchsleiter Fußball



Unsere U14 Mannschaft mit Trainer Helmut Eberl

# USC Flachau Fussball

## Felix Seiwald im U-21 Nationalteamkader

Mit Stolz dürfen wir berichten, dass es Felix Seiwald geschafft hat, in den Kader der österreichischen Unter-21 Nationalmannschaft berufen zu werden und bereits zwei Kurzeinsätze absolvieren durfte. Felix hat in seiner Kindheit und Jugend bis zur U-14 beim USC Flachau gespielt und wechselte danach in die Fußballakademie nach Ried, wo er über die Jahrgänge der Rieder Akademie und der 2. Mannschaft des SV Ried, einem

kurzen Intermezzo bei SK Vorwärts Steyr, 2. Bundesliga, mittlerweile den Sprung in die Kampfmannschaft der SV Ried geschafft hat. In der Österreichischen Bundesliga steht er bei momentan 11 Einsätzen und hat es mit seiner Mannschaft geschafft, in das Viertelfinale des ÖFB Cups aufzusteigen.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und vor allem viele verletzungsfreie Saisonen!



Jung U-21 Nationalteamspieler Felix Seiwald  
(c)SV Ried

## USC Flachau, Kampfmannschaft



Nachdem im Winter 2021 die laufende Meisterschaft in der 1. Klasse Süd leider wieder annulliert wurde, unsere Mannschaft lag am hervorragenden 3. Tabellenplatz, wurde im Mai die Vorbereitung für die Saison 2021/22 in Angriff genommen. Das Trainerteam Gerhard Jäger und Herbert Huber konnte auf den bewährten Kader zurückgreifen und in den Transferzeiten konnten wir mit Samuel Lirk und Philipp Scharfetter 2 neue Spieler und mit Timo Quehenberger einen Heimkehrer begrüßen. Aus unseren Nachwuchsreihen wurde mit Samuel Reinhart ein weiterer Spieler in den Kader der Ersten hochgezogen. Zusätzlich motiviert durch die Neuausstattung mit Hoodies, Polos und einer neuen Garnitur Dressen.

An dieser Stelle großer Dank an die Sponsoren, Tauerntreuhand mit Stadler Josef und Thomas Weitgasser, der Allianz Agentur Huber und Energieberatung Gerhard Jäger und Fliesenlegermeister Jakob Pichler. So startete die Mannschaft

in die neue Saison und konnte nach einer sehr guten Vorbereitung im Salzburger Landescup den Landesligisten Schwarzach fordern. In der 1. Klasse Süd erwies sich unsere Mannschaft vor allem auswärts als sehr starkes Team und nimmt in der Auswärtstabelle mit 5 Siegen, einem Remis und bei nur einer Niederlage den ersten Platz ein. Zu Hause fehlte es oft am Spielglück und an der Chancenauswertung. 5 Unentschieden bei einem Sieg und einer Niederlage stehen zu Buche, in der Gesamttabelle nehmen wir derzeit den Rang 6 ein. Wir hoffen alle, dass wir im Winter wieder mit dem gleichen Team in die Vorbereitung starten können, endlich auch wieder einen Saison fertig spielen dürfen und dass wir unseren treuen Fans und all unseren Sponsoren und Gönnern wieder einige spannende Stunden am Fußballplatz bieten können.

Personelles: Mit **Jordy Huijberts** hat ein sehr verdienter Spieler des USC Flachau beschlossen, seine aktive Karriere

zu beenden. Im Winter 2008 wechselte Jordy zum USC Flachau, in der letzten Begegnung im Oktober 2021 beim 7 : 0 Heimsieg gegen Filzmoos bestritt Jordy sein letztes Match für den USC Flachau. Seine Erfolgsbilanz: 271 Spiele für den USC, dreimal Meister mit dem USC Flachau.

Der USC Flachau möchte sich bei Jordy für mehr als 270 Spiele im Dress des USC recht herzlich bedanken und wünscht ihm alles Gute für seine Fußballpension!



Der USC Flachau, Sektion Fußball wünscht allen Flachauer\*Innen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im Jahr 2022 und wir hoffen euch alle gesund im neuen Jahr wieder am Fußballplatz begrüßen zu dürfen!

# Jagdhornbläser Gruppe Enns - Ursprung

70 – 60 – 30 = 160

Unter diesem Motto fand am 26. Juni 2021 eine Geburtstagsfeier der besonderen Art beim Gasthof Sattelbauer statt. Die gewohnte Weihnachtsfeier der Jagdhornbläser konnte am Jahresende 2020 aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. So hatten die Bläser zu einer „Runden Geburtstagsfeier“ von 3 Mitgliedern auch die Frauen eingeladen.

Die Jagdhornbläser Otto Burböck (70 Jahre), Hubert Rettensteiner (60 Jahre) und Markus Tranningner (30 Jahre) = 160, konnten im Kreise aller ihrer Bläsermitglieder gebührend feiern.



Hubert Rettensteiner mit der Geburtstagscheibe der Kollegen (als Motiv seine Marbachalm)



Markus Tranningner

Vorausschauend dürfen wir in eigener Sache die erfreuliche Vorankündigung machen, dass unsere Jagdhornbläser im

kommenden Jahr 2022 ihr 50-jähriges Bestehen in größerem Rahmen mit mehreren Gruppen feiern dürfen.

Otto Burböck  
Hornmeister

## Imkerverein Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos

### Rückblick Imkerjahr 2021

Jänner: Auch wenn es so scheint als hätten die ImkerInnen in den Wintermonaten Urlaub – gibt es doch so einiges zu tun. Die Bienenvölker dürfen in dieser Zeit nicht gestört werden. Die ImkerInnen haben Zeit für allfällige Reparaturarbeiten. Sie beginnen u.a. mit der Reinigung und Produktion der Rähmchen.

Februar: Die Bienen sind im Februar noch in der Winterruhe (Wintertraube), die Bienen wärmen sich durch Nahrungsaufnahmen und Bewegung. Der Bienenstand wird laufend kontrolliert, um sicherzustellen, dass das Flugloch nicht verschneit wird oder gar vereist.

März: Man hört wieder ein Summen aus den Bienenstöcken. Anhand der Gleichmäßigkeit des Summens wird überprüft, ob die Völker gesund sind und den Winter gut überstanden haben. Der Futtervorrat ist bei Bedarf aufzufüllen. Die Völker tragen jedoch nun schon wieder - bei Warmwetter - die ersten Pollen der Salweide, Haselnuss, Erle oder Birke ein. Aufgrund des Energiesparmodus im Winter, startet das Brüten erst jetzt wieder. Die Tageslänge sowie auch die Temperaturen beeinflussen das Brutgeschehen. Die Völker sowie auch die ImkerInnen kommen wieder in Schwung.

April: Die Bienenvölker arbeiten bereits auf Hochtouren. Im April bekommen

die Bienenvölker neue Waben und Mittelwände. Auch der Vorrat an Futter ist zu dieser Jahreszeit wichtig. Die Völker brauchen nun mehr Platz. Um den Wabenbau der Bienen nicht zu bremsen, wird die Bienenbeute um eine Zarge erweitert.

Mai: Im Mai war es dieses Jahr sehr kalt und die Bienen konnten keine Pollen und keinen Nektar sammeln. Für die Imker\*Innen war die Herausforderung, die Bienenvölker über diese kalte Zeit zu bringen. Eine zusätzliche Herausforderung ist in dieser Jahreszeit das Schwärmen der Bienen. Der Hauptgrund für das Schwärmen ist der natürliche Vermehrungstrieb. Eine alte Königin befindet sich im Bienenvolk, die Bienen setzen Weiselzellen an und bilden eine neue Königin, die alte Königin verlässt mit ca. drei Kilogramm Bienenmasse den Stock und sucht sich eine neue Behausung. Im Normalfall wird der Schwarm in eine neue Beute eingeschlagen und an einen neuen Platz gestellt.

Juni: Der Juni hat dieses Jahr in unserer Region teilweise sehr guten Honigertrag gebracht, aber nicht jeder Bienenstandort hatte eine gute Ernte. Unterschiedlich je nach Lage oder Standort, z.B. sonnseitige Lage, Höhenlage, Wind, zu trocken oder zu nass, all diese Faktoren gab es diesen Sommer in Altenmarkt, Flachau,



Eben und Filzmoos. Es konnten aber viele Imker\*Innen im Juni Blütenhonig schleudern.

Juli: Das Imkerjahr geht seinem Ende zu. Es werden neue Völker gebildet (Ableger, Kunstschwärme) und so um den 25. Juli, wird das letzte Mal Honig geschleudert. Die Völker werden für die Fütterung vorbereitet, die ImkerInnen nennen diese Arbeit „Zusammenstellen“. Jedes Bienenvolk bekommt ca. 15 kg bis 18 kg Zucker, dieser Vorrat sollte für acht Monate reichen. Die Bienenvölker werden im Juli auf die Varroamilbe kontrolliert und behandelt. Die Milben können entweder biotechnisch oder mit organischen Säuren, mit Thymol oder synthetischen Wirkstoffen behandelt werden. Nicht jedes Jahr ist der Befall an Milben gleich.

August: Im August beginnt das Bienenjahr. Die Anzahl der Bienenvölker wird

jetzt festgelegt. Wie viele Völker sind für den Verkauf geplant und mit wie vielen Völkern möchte ich imkern. Die Fütterung und die Varroabehandlung sollte mit August abgeschlossen sein.

September bis Februar: Am Bienenstand wird es ruhig. In dieser Zeit wird der Milbenfall kontrolliert und im November bzw. Dezember wird noch eine Restent-

milbung durchgeführt.

Das war eine kurze Zusammenfassung der Völkerführung der ImkerInnen. Im Allgemeinen war das Bienenjahr 2021 ein gutes Jahr, es gab wenig Bienenverluste, der Honigertrag war im großteils sehr gut.

Unser Verein hat ca. 90 Mitglieder mit steigender Tendenz und ca. 650 Bienenvölker, die bestens von unseren ImkerIn-

nen betreut werden. Für das Jahr 2022, hoffen wir, wieder Veranstaltungen, wie die Jahreshauptversammlung, Fortbildungen und Vereinsausflüge, abhalten zu können.

Herzlichen Dank an die Gemeinden Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos für die jährliche Unterstützung und die Wertschätzung der Bürgermeister.



Ich wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 Gesundheit, Erfolg und viel Freude beim Imkern.

Obmann Jakob Steffner Imkerverein Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos

## Vorstellung Alexander Hölzl, Salzburger Imker und einer der neuen Wanderlehrer

Als Salzburger Imker und einer der neuen Wanderlehrer möchte ich mich im Zuge dieses Artikels vorstellen:

Mein Name ist Alexander Hölzl, bin 61 Jahre alt. Zu Hause bin ich in Filzmoos, Salzburg-Land. Zurzeit betreue ich auf zwei Standplätzen 25 Bienenvölker im Einheitsmagazin.

Meine ersten Erfahrungen mit Bienen machte ich als 10-jähriger Junge. Damals war die Völkerpflege sehr extensiv. Die Zuckerfütterung wurde sehr spät angesetzt. Die Jungvolkbildung erfolgte nur über Schwärme. Die Bienenvölker waren generell schwach, krankheitsanfällig, stechlustig und schwarmanfällig.

Erst durch das Lesen von Fachbüchern und den Besuch von Kursen lernte ich den richtigen Umgang mit Bienen.

Ich befasste mich mit Carnica-Reinzuchtköniginnen und einer besseren Völkerpflege mit einer rechtzeitigen und ausreichenden Wintereinfütterung sowie einer regelmäßigen Wabenerneuerung.

Das bescherte mir von Anhieb an starke Völker und viel mehr Honigertrag.

Nun kam zu meinem ausgeprägten Interesse an Bienen auch das Selbstvertrauen dazu und von da an wusste ich, dass mich die Bienen nicht mehr so schnell loslassen werden.

Damit ich mein Wissen und auch Erfahrungen mit Bienen an andere Imker weitergeben kann, habe ich mich im Jahr

2019 dazu entschlossen, die Wanderlehrerausbildung zu machen.

Nach Absolvierung des Ausbildungskurses habe ich die Prüfung zum Wanderlehrer für Bienenzucht vor der Prüfungskommission des Österreichischen Imkerbundes mit Erfolg bestanden.

WL Alexander Hölzl





## Obst- und Gartenbauverein Enns - Pongau

5531 Eben im Pongau | ogv-ennspongau@aon.at | www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau

Hallo Gartenfreunde!

Auch dieses Jahr kann ich nicht wie üblich über diverse Veranstaltungen berichten. Wir hatten nur 2 öffentliche Kurse und die waren im eingeschränkten Umfang. Mittels Email ist es jedoch möglich mit den 239 Mitgliedern Kontakt zu halten. Die Planung für das nächste Jahr ist abgeschlossen und wir hoffen auf einen ungestörten Betrieb.



Mit dieser Ausgabe möchte ich auf eine oft an mich gestellte Frage antworten: Neupflanzung von Jungbäumen an die Stelle, an der alte Bäume standen (ist das problemlos möglich?) Antwort aus einem Infobrief des Bayerischen Obstzentrums Hallbergmoos (vom 21.9.2021): Oft werden Obstbäume gefällt, und an die gleiche Stelle sollen neue Obstbäume nachgepflanzt werden. Prinzipiell ist das möglich, man muss aber einige wenige Punkte beachten:

1. Entfernen Sie den Wurzelstock so gut wie möglich, am besten mit den dicksten Wurzeln des alten Baumes. Das Loch, das sich dadurch ergibt, füllen Sie mit frischem Boden auf, z. B. aus dem Gemüsebeet. (Verwenden Sie dazu keinen Kompost. Kompost ist ein Dünger, der nur auf die Bodenoberfläche gegeben werden kann.)

2. In dieses frisch vorbereitete Pflanzloch können Sie ganz normal den neuen Baum pflanzen.

Ausnahme: War der alte Baum am Stamm krank und zeigte er mehrere Jahre immer stärker werdende Absterbeerscheinungen an den Trieben, pflanzen Sie am besten nicht die gleiche Obstart an die Stelle des alten Baumes. Es kann nämlich sein, dass bodenbürtige Bakterien- und Pilzkrankheiten dort überdauern und den jungen Baum schädigen. Besonders problematisch ist das bei Steinobstbäumen (Kirsche, Zwetsche und Pflaume, Mirabelle,



Reneklode, Pfirsich, Aprikose). Sind sie z. B. schlagartig im Sommer abgestorben („Schlagsterben“ der Aprikose, „Zwetschensterben“), dürfen keine Steinobstbäume mehr nachgepflanzt werden, denn sie wird das gleiche Schicksal ereilen. Dann pflanzen Sie an diese Stelle lieber einen Kernobstbaum (Apfel, Birne, Quitte). Sie werden meist nicht von den gleichen Wurzelschaderregern befallen. Kann der Wurzelstock nicht entfernt werden, muss ein Mindestabstand von 1,5 m zwischen jungem und dem Stamm des alten Baumes eingehalten werden. Prinzipiell ist die Nachpflanzung kein Problem.

Ich wünsche allen eine besinnliche Zeit, schöne Feiertage und vor allem ein gesundes Jahr 2022

Euer Andreas Dygruber

### Voraussichtliche Termine für 2022 (Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 09. März 19 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Fachvortrag
Samstag, 09. April 13.00 Uhr	Bezirksbaumschnittkurs Obstgarten Ortnergut Eben
Samstag, 07. Mai 14.00 Uhr	Veredlungskurs für Obstbäume Garten Dygruber Eben
Samstag, 11. Juni 07 Uhr	Ausflug
Mittwoch, 15. Juni 17 Uhr	Schnitt an der Marille und Juniriss am Obstbaum
Samstag, 13. August 14 Uhr	Kurs zum Beeren- und Blütensträucher schneiden
Samstag, 01. Oktober	Kirchtag Eben / Samentausch
Freitag, 14. Oktober	„Wildkräuterschätze aus der Erde“

Zusätzlich werden noch weitere Kurse für Kräuter oder Garten zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben, diese konnten terminlich noch nicht fixiert werden

## Der Beginn einer wunderschönen Begleitung eines schwerkranken Menschen

„Na, di brauch i jetzt ned.....koanst scho wieder geeh!!!“

Das waren die ersten Worte zur ehrenamtlichen Begleiterin. Doch sie spürte sofort, dass Unsicherheit und vielleicht auch Angst hinter dieser Aussage stecken und fragte spontan: „Darf ich Ihnen einmal die Füße eincremen?“ Mit etwas sanfterer Stimme meinte die Frau: „Ja, wenn`s moanan - vo mir aus.“ Und so begann eine Hospizbegleitung, geprägt von vielen fröhlichen Stunden und erfüllenden Gesprächen. Nicht nur einmal war die Aussage der zu begleitenden Frau und deren Angehörigen: „Wenn wir das früher gewusst hätten.....“

### Einfach da sein in schwerer Zeit

Wer von schwerer Krankheit betroffen ist oder einen geliebten Menschen in seinem letzten Lebensabschnitt begleitet und betreut, braucht kompetente Hilfe. Die enge Zusammenarbeit von Hospizteam, Palliativteam und Hausarzt ermöglicht eine breite Unterstützung auch bei medizinischen Fragen, besonders zur Schmerztherapie.

### Trauer und Trost

Der Schmerz der durch den Verlust eines lieben Menschen entstanden ist, braucht einen besonderen Raum. Dieser Raum kann in Form einer mitfühlenden Trauerbegleitung entstehen. Aus Erfahrung wissen wir, dass Trauer sich langsam wandelt, wenn sie ge-



fühlt, ausgesprochen, ausgedrückt und gelebt werden darf.

Neu im Pongau ist der Gesprächskreis „Lebensmut und Trauer“ jeden 1. Donnerstag im Monat von 18:00 bis 20:00 im Haus für Senioren in St. Veit/Pg.

Nähere Informationen bekommen Sie:

- zur Begleitung schwer kranker Menschen und deren Angehöriger bei der Einsatzleitung des Hospizteams Radstadt, Ricky Mooslechner unter [radstadt@hospiz-sbg.at](mailto:radstadt@hospiz-sbg.at) oder unter der Telefonnummer 0676/ 83 749-305 und ab Jänner 2022 zusätzlich jeden 1. Donnerstag im Monat von 9:00 – 12:00 bei persönlicher Beratung im Haus am Stadtplatz 1 in Radstadt (EG – rechts)
- zur Beratung und Begleitung trauernder Menschen (nach Tod durch Krankheit, Unfall oder Suizid) bei der Kontaktstelle Trauer, Silvia Schilchegger, unter [kontaktstelle-trauer@hospiz-sbg.at](mailto:kontaktstelle-trauer@hospiz-sbg.at) oder unter der Telefonnummer 0676/ 83 749-602
- bei Interesse an Lehrgängen der Hospiz-und Palliativ-Akademie Salzburg unter [bildung@hospiz-sbg.at](mailto:bildung@hospiz-sbg.at) oder der Telefonnummer 0662/ 822310-12.

Das Team der Hospiz-Bewegung Radstadt

## Pfarre Altenmarkt



### Füreinander da sein

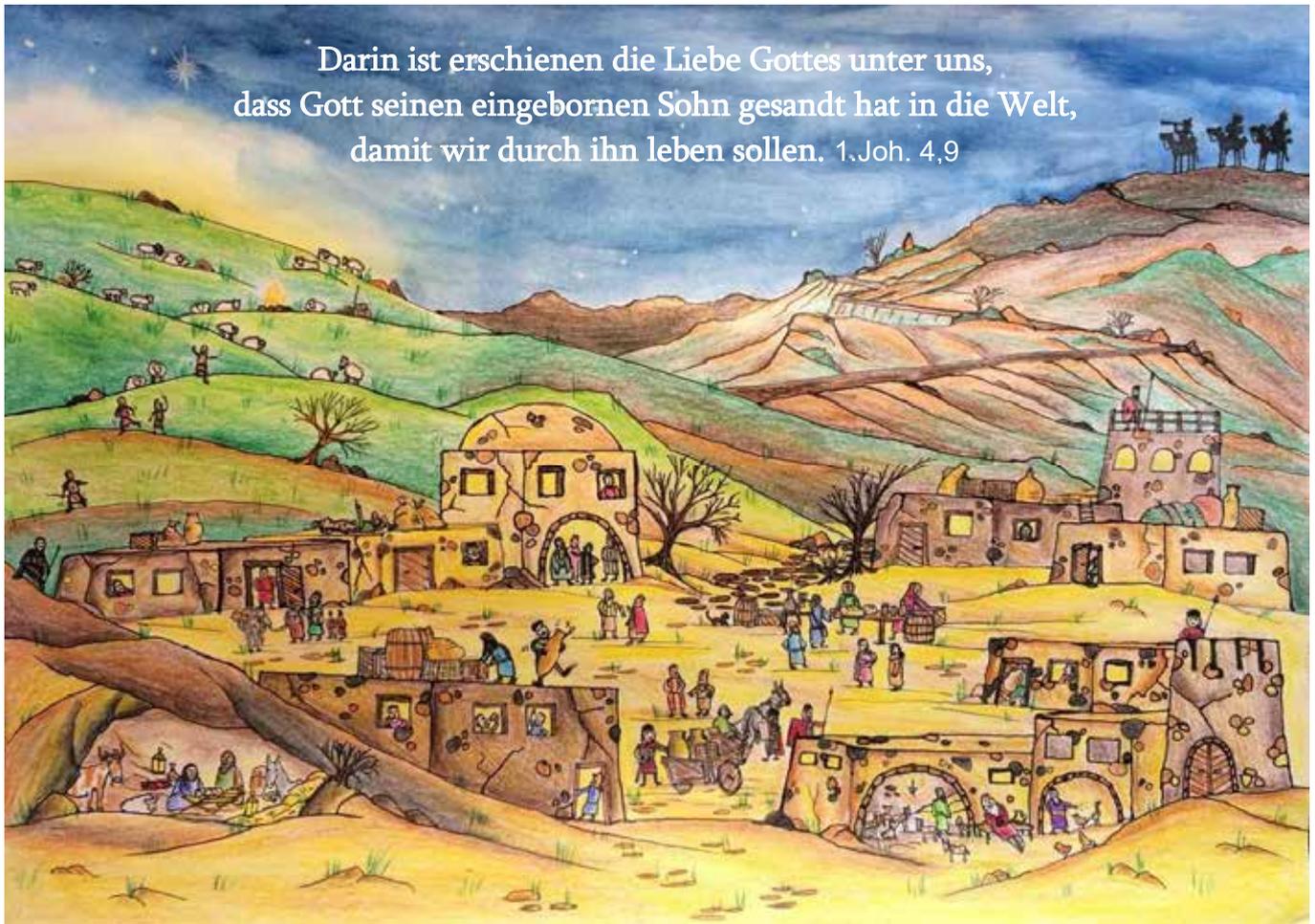
Ein lieber Mensch ist gestorben – die Pfarre möchte für DICH da sein.

Wir wollen ein kleines Zeichen der Anteilnahme setzen und DICH in dieser herausfordernden Zeit nicht allein lassen. Auf Wunsch gibt es die Möglichkeit eines Trauerbesuches.

Jeder Tag ist kostbar  
Die schönen Tage schenken uns Freude,  
die schlechten Tage Erfahrungen,  
die schlimmen Tage Lektionen  
und die besten Tage Erinnerungen



Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns,  
dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt,  
damit wir durch ihn leben sollen. 1.Joh. 4,9



# Evangelischer Gottesdienst

## Versöhnungskirche Radstadt

**Sonntag 9:30** jeweils mit Kindergottesdienst

**Am letzten Sonntag im Monat 17:30**

**Fr. 24. Dez. Heiliger Abend Familien-/Kinderweihnacht 16:00**

1. Christtag, Neujahr, Hlg. 3 Könige **kein** Gottesdienst

**So. 26. Dez. 2. Christtag 9:30**

**Fr. 31. Dez. Silvester 17:30**

**So. 30. Jan. Ökumenischer Gottesdienst 17:30**

Es gilt 3G/FFP2 bzw. aktuelle Coronaregel

[www.evangel-radstadt.at](http://www.evangel-radstadt.at)

# Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



**Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.**



**Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.**



**Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.**



**Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at), unter der Telefonnummer **059 133-0** und natürlich auf jeder Polizeieinspektion.

## **Das Frühjahr 2022 mit der Volkshochschule Salzburg - mit Dezember 2021 können die Kurse schon online gebucht werden!**

**Die Volkshochschule Salzburg bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten für mehr Abwechslung, Wohlbefinden und Lebensqualität.**

Nach vielen herausfordernden und ‚kursfreien‘ Monaten war die Freude besonders groß, als wir Ende September wieder mit unseren Kursen in Flachau starten konnten und sowohl mit den Kinderturnangeboten als auch mit den Englischkursen für Kinder in Reitdorf die Freizeit der Kinder mitgestalten durften! Wir freuen uns, dass das Angebot wieder rege angenommen wird!

Dennoch bringt die jetzige Lage natürlich auch wieder Herausforderungen mit sich, selbst wenn sowohl im Vorfeld als auch in der Durchführung alle möglichen Vorkehrungen getroffen wurden. Hierfür ein großes Dankeschön an unsere Teilnehmenden für das Verständnis und auch für die Mithilfe bei der Umsetzung der jeweils gegebenen Maßnahmen.

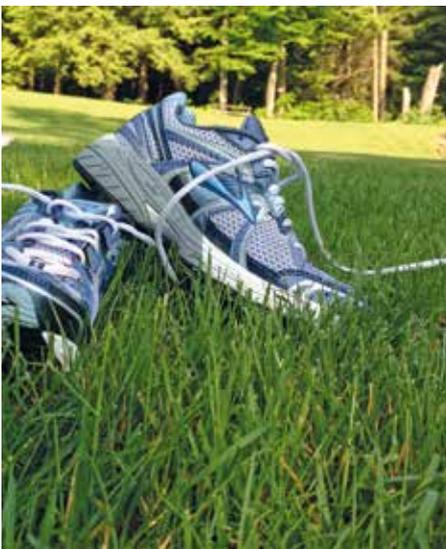
Für das Frühjahrssemester laufen die Planungen auf Hochtouren und wir freuen uns, viele Flachauerinnen und Flachauer im kommenden Semester wieder in unseren Kursen begrüßen und treffen zu dürfen!

Unser **Frühjahrsprogramm** finden Interessierte zum Stöbern online auf unserer Website unter [www.volkshochschule.at](http://www.volkshochschule.at)

Sehr gerne steht das Team der Volkshochschule in der Bezirksstelle Pongau persönlich, natürlich auch telefonisch unter 0662/876151-310 oder per E-Mail unter [pongau@volkshochschule.at](mailto:pongau@volkshochschule.at) zur Verfügung.

Auch im Büro der Regionalstelle Enns-Pongau in Altenmarkt sind wir wieder sehr gerne persönlich für unsere Kund\*innen da! Wir freuen uns darauf!

Bis dahin wünscht das Team der Volkshochschule Salzburg eine erholsame und schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches Jahr 2022!





pepp

Gemeinnütziger Verein für Eltern und Kinder im  
Bundesland Salzburg

Tel.: +43 (0)6542 565 31

office@pepp.at

www.pepp.at

### Liebe Mama, lieber Papa, liebe Interessierte,

wir beraten dich gerne persönlich. Auch unsere Gruppenangebote sind geöffnet.

Geburtsvorbereitungskurse finden vor Ort oder online statt. Bald startet der Frühjahrs-Babyclub im Pongau.

Unsere Vorträge „Hol´dir dein Kindergeld und mehr!“, „Das 1x1 der Babypflege“ und „Das kleine Notfall-ABC“ finden auch regelmäßig Online oder vor Ort statt. Die Elternberatung plus und die peppINI-Eltern-Kind-Gruppen sind geöffnet.

Detailinformationen dazu gibt es unter Tel. 06542 565 31 und auf unserer Webseite pepp.at.

### pepp-Angebote in Flachau

#### Sozialarbeiterische Beratung & Betreuung



Stärkung der (werdenden) Eltern und Betreuungspersonen durch sozialarbeiterische Beratung und Betreuung. Das bedeutet zB. Hilfestellung bei sozialrechtlichen Fragen (Karenzgeld, Unterhalt, etc.), finanziellen Schwierigkeiten, Unterstützung bei Behördenkontakten sowie Vermittlung von konkreten Hilfen und Beratung bei Erziehungsfragen. Die sozialarbeiterische Beratung ist vertraulich und kann bei Bedarf auch in Form eines Hausbesuches angeboten werden. Kostenlos! **Kontakt: Kathrin Fuchs, Tel. 0664 844 4322**

#### Psychologische Beratung

Du kannst dir Unterstützung, Beratung und Information holen bei allen Erziehungs- und Entwicklungsfragen und Problemen, die dich und dein Kind betreffen. Wenn du dich in deiner Rolle als Elternteil überlastet fühlst, kannst du vertraulich ein Gespräch mit der Psychologin vereinbaren. Unsere Psychologin bietet auch die gesetzlich vorgeschriebene Elternberatung vor einer Scheidung für Ehepaare mit Kindern zwischen 0 und 6 Jahren an. Einige Fragen können relativ rasch beantwortet werden, manchmal ist aber auch eine längere Beratung und Betreuung sinnvoll. Die psychologische Beratung ist vertraulich und kann bei Bedarf auch in Form eines Hausbesuches angeboten werden. Kostenlos! **Kontakt: Mag. Michaela Scherthanner, Tel. 0664 968 8345**



#### birdi - Frühe Hilfen Salzburg

Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann manchmal aber auch verunsichern und überfordern. birdi begleitet bei vielen Fragen, zum Beispiel wenn:

- in der Schwangerschaft unerwartete Probleme auftauchen
- wenig Unterstützung vom Partner oder der Partnerin und im familiären Umfeld da ist
- das Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, als du geben kannst
- das Geld nicht mehr reicht
- es einem Familienmitglied schlecht geht
- das tägliche Zusammenleben in der Familie schwierig ist

birdi begleitet Salzburger Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren kostenlos. Mehr dazu unter [www.birdi.at](http://www.birdi.at).

pepp

#### Geburtsvorbereitungskurs

Für werdende Mütter - bei Paarkursen für werdende Eltern - zur Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft, geleitet von einer Hebamme. Kursorte, -zeiten & Personen können sich ändern, das Zustandekommen von Kursen und Gruppen hängt von einer Mindestteilnehmerinnenzahl ab! Die Veranstaltungen finden auf alle Fälle statt, entweder vor Ort oder online.

Wir freuen uns auf deinen Anruf bzw. deine Anmeldung unter Tel. 06542/565 31 oder [office@pepp.at](mailto:office@pepp.at).

Sollst du über pepp-Neuigkeiten oder Änderungen im Pongau und darüber hinaus regelmäßig informiert werden wollen, dann empfehlen wir dir den pepp-Newsletter unter [www.pepp.at](http://www.pepp.at) zu abonnieren und uns auf Facebook zu folgen.

Alle Busse und Bahnen

# DAS KLIMATICKET SALZBURG KOMMT!

## JETZT ZUM EARLY BIRD PREIS VON € 333,-



### Der frühe Vogel fängt das Ticket!

Ein Jahr lang alle Öffis im Bundesland Salzburg nutzen.  
Sichere Dir Dein Klimaticket Salzburg - im Early-Bird-Zeitraum  
von 15.11. bis 31.12.2021 um nur € 333,- statt € 365,-  
(Senioren ab 65 Jahren nur € 249,- statt € 274,-)!

**Infos und Bestellungen unter:**  
[www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at)



# SALZBURGER

# JUGENDREPORT 2021

SAG UNS DEINE  
MEINUNG!

Du bist zwischen **12**  
**und 20 Jahren?** Und  
du lebst in **Salzburg?**

**DANN bist genau**  
**DU gefragt!**



Hier geht's  
zur Umfrage!  
[jugend.akzente.net](http://jugend.akzente.net)

Wir wollen wissen, was  
**Salzburger Jugendliche denken**, wie es  
ihnen geht und was  
sie brauchen. Wie  
verbringt ihr eure Zeit?  
Wie steht ihr der Zukunft  
gegenüber und wie ist  
eure Sicht auf die Welt?

Bis **31.12.2021**  
mitmachen und  
**coole Preise**  
gewinnen!



Infoblatt Forum Familie

# Krisentelefonnummern



während der Weihnachtsferien und  
Feiertage 2021/2022

## 24-Stunden Erreichbarkeit

**Krisenintervention Salzburg:** Tel. 0662 433351

**Telefonseelsorge Notrufnummer:** Tel. 142  
(ohne Vorwahl)

**Hilfe und Unterkunft für Frauen in  
Gewaltsituationen**

- **Frauenhelpline gegen Gewalt:** Tel. 0800 222555
- **Schutzunterkünfte  
Bundesland Salzburg:** Tel. 0800 449921
- **Frauennotruf Innergebirg:** Tel. 0664 5006868
- **Frauenhaus Pinzgau:** Tel. 06582 743021

**Männerinfo:** Tel. 0800 400777

**Opfernotruf Weisser Ring:** Tel. 0800 112112

**Krisenhotline f. Schwangere:** Tel. 0800 539935

**Hebammenzentrum Oberpinzgau:**  
Tel. 0664 1903130

**Rat auf Draht:** Tel. 147 (ohne Vorwahl)  
für Kinder, Jugendliche und deren  
Bezugspersonen

**Polizei 133**

**Rettung 144**

**geh hoerennotruf@polizei.gv.at**  
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte  
per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:  
Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg  
[www.salzburg.gv.at/forumfamilie](http://www.salzburg.gv.at/forumfamilie)  
[facebook.com/forumfamilie](https://facebook.com/forumfamilie)

**Forum  
Familie**

salzburger  
bildungswerk



**LAND  
SALZBURG**

# Wir *trauern* um

ZÄZILIA STEGER  
verstorben im März 2021

MARIANNE PASSRUCKER  
verstorben im Mai 2021

ANNA WALCHHOFER  
verstorben im Juni 2021

HERMANN STEGER  
verstorben im Juli 2021

FRANZ-JOSEF HUBER  
verstorben im August 2021

WILHELM STEGER  
verstorben im September 2021

JOHANN WÜRFL  
verstorben im September 2021

ANNA SCHNEIDER  
verstorben im Oktober 2021

NORA GULYAS  
verstorben im Oktober 2021

MARIANNE FELSER  
verstorben im November 2021

MARIA JÄGER  
verstorben im November 2021

JOHANN SCHIEFER  
verstorben im November 2021

FELIX SCHMID  
verstorben im November 2021

ZUM TOD Eurer lieben Angehörigen  
sprechen wir Ihnen unser tiefes Mit-  
gefühl aus!

# Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger

Juni 2021

MARIAM IBRAHIM  
ERIKA MARIA BARBULEASA

Juli 2021

INES ULRIKE UNTERBERGER  
SOPHIA ANNA PERNER  
SIMON DALLER  
LUKAS PRODINGER

August 2021

MAX ZWISCHENBRUGGER  
MIA MARIA KOFLER  
KONSTANTIN HARALD TRANNINGER  
JONATHAN GEORG PICHLER

September 2021

MAGDALENA SCHLAGER  
JOSEF SEIWALD  
LUKAS MARTIN LACKNER  
LEA TRAMPITSCH  
LEA SOPHIE OEBSTER

Oktober 2021

ILVY KOHLMAYR  
JOHANN SCHNEIDER  
LUISA HORNER

## **Nicht vergessen: auch Babys brauchen einen Pass/Personalausweis!**

Jedes Kind benötigt für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis.

Die erstmalige Ausstellung von Reisedokumenten, die innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt des Kindes erfolgt, ist gebührenbefreit.

Erfolgt die erstmalige Antragstellung ge-

nau am zweiten Geburtstag, beträgt die Gültigkeitsdauer des Reisedokuments bereits fünf Jahre.

Der Reisepass ist mit einem Chip ausgestattet. Auf dem Chip werden die persönlichen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem 12. Geburtstag werden auch die Fingerabdrücke erfasst

und am Chip gespeichert. Davor werden die Fingerabdrücke nicht abgenommen („Kinderpass“).

Gültigkeitsdauer von Reisepässen für Minderjährige unter 18 Jahren

Bis zwei Jahre: zwei Jahre

Ab dem 2. Geburtstag: fünf Jahre

Ab dem 12. Geburtstag: zehn Jahre

## **Antrag auf Kleinkindförderung – Restmüllgebühren**

Restmülltonnen in Familien mit Kleinkindern haben ein höheres Entsorgungsgewicht als gewöhnlich mit haushalts- und haushaltsähnlichem Abfall befüllte Restmülltonnen. Daher gibt es bereits seit 01.01.2010 die Möglichkeit, eine Klein-

kindförderung für Familien mit Kindern bis zum vollendeten 2. Lebensjahr für die Restmüllgebühren zu beantragen.

Dieser Antrag ist jeweils bis zum 15. Jänner rückwirkend für das Vorjahr bei

der Gemeinde Flachau erhältlich bzw. einzureichen. Es wird um Verständnis ersucht, dass die Auszahlung bei einer verspäteten Antragstellung bzw. bei bereits erfolgtem Rechnungsabschluss nicht mehr erfolgen kann.

# TRAUUNGEN IM STANDESAMT FLACHAU UND AUF SCHLOSS HÖCH, Juli bis Oktober 2021

Juli 2021

CHRISTINA UND PETER SALCHEGGER  
CHRISTINA WEBER UND HANS PETER DIRNBERGER

August 2021

ANNETTE UND NIKOLAS KONSTATZKY  
BALBINA UND STEFAN GÖTZENBRUGGER  
ANNA UND LORENZ PRADER  
ERIKA SCHMUCKER UND JÜRGEN BAYER  
ANDREAS MACK UND DIETER WALLENTA  
RAMONA UND MARKUS WALCHER

September 2021

BRIGITA UND HEINRICH AMADEI  
MONIKA UND CHRISTIAN GOTTHARDT  
LISA-MARIA UND STEFAN WINTER  
ANGELA UND RALF TRANNINGER  
MARIANNE TORREITER-ECKER UND JOSEF ECKER  
KATJA UND JOHANNES STADLER

Oktober 2021

JOHANNA UND STEFAN SALMINA  
DORA TROYER-GASPAR UND ERNST TROYER  
PETRA UND RAINER WERNER  
JANINE VOGEL UND BRAHIM EL MOUSSATI  
CHRISTIN UND OLIVER CHRISTOPH  
EVA UND ANDREAS PIRCHNER

## Schloss Höch, Richtlinien Trauung

Zu den Bedingungen: Die Gemeinde Flachau verlangt für Hochzeiten auf Schloss Höch eine Saalmiete, darin inkludiert die Benutzung der Räumlichkeiten ca. 1 Stunde vor der Trauung bis ca. 1 Stunden nach der Trauung, gesamt ca. 3 Stunden. Weiters im Preis inbegriffen die Vorbereitungen der Räumlichkeiten (Bestuhlung), die Verwendung der Stehtische inkl. Hussen, die Benutzung des Geschirrs und der Gläser und die Reinigung der Räumlichkeiten und des Geschirrs/Gläser.

Nicht im Preis inbegriffen sind die gesetzlichen Gebühren!

Für weitere Fragen und Informationen zu Trauungen/Trauungsterminen in Flachau



Veranstaltungssaal Schloss Höch

wenden sie sich bitte an das Standesamt der Gemeinde Flachau.

Tel.: +43/6457/2250-12 oder per Mail: [gemeinde@flachau.salzburg.at](mailto:gemeinde@flachau.salzburg.at)



Trauungssaal Standesamt, Alter Dorfplatz 1



Salon Jocher, Schloss Höch

# Wir gratulieren Allen Jubilaren.....

## ZUM 90. GEBURTSTAG

JOHANN TRANINGER  
RUDOLF KAML  
RUPERT SCHIEFER  
RUPERT STEGER

## ZUM 85. GEBURTSTAG

RUDOLFINE GEHRINGER  
ANNA ELISABETH OBERREITER

## ZUM 80. GEBURTSTAG

BRIGITTA OPPENEIGER  
GERHARD LUIDOLT  
HELMUT KOHLMAYR  
MARIA SCHIEFER  
GÜNTER EMIL BAUER  
THERESIA OEBSTER  
ING. LAMBERT WINDHAGAUER  
FRIEDRICH HABER  
NORBERT PERWEIN  
THERESIA THURNER

## ZUM 75. GEBURTSTAG

JOHANN PETER FLETSCHBERGER  
PAULINE DECHL  
CYRIAK PICHLER  
HEINRICH FALLENEGGER  
FRANZ RIEDER  
ALOIS GRÜNWALD  
JOSEF STEINLECHNER  
LEONHARD STEINER

## ZUM 70. GEBURTSTAG

ANNELORE HUBER  
FRANZ WEITGASSER  
WILHELM GAPPMAIER  
STEFAN KOBLINGER  
SEBASTIAN SCHNELL  
MARIANNE GOLDNER  
ANTON SCHLIERENZAUER



Jubilar Johann Traninger



Jubilar Rudolf Kaml



Jubilar Rupert Schiefer

# UND JUBELPAAREN!

## ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT

HERMINE UND RUPERT STEGER

RUDOLFINE UND ALOIS GEHRINGER

## ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

GERTRAUD UND HERMANN MAIER

THERESIA UND ANTON KRAMER

CHRISTA UND WILHELM WALCHHOFER

VERONIKA UND RUPERT MEIKL

ELISABETH UND JOHANN SEIWALD

Leider war es uns, Coronabedingt, nicht immer möglich, die Glückwünsche persönlich zu überbringen und daher sind auch teilweise keine Fotos der Jubilare und Jubelpaare vorhanden! Wir ersuchen daher um Nachsicht!



Das diamantene Jubelpaar Rudolfine und Alois Gehringer

## GEMEINSAM LEBEN

UND DIE WICHTIGSTE FRAGE IST DIEJENIGE NACH DEM WESEN

DES MENSCHEN SELBER:

DEN MENSCHEN ERKENNEN,

DEN MENSCHEN VERSTEHEN,

MIT DEN MENSCHEN AUSKOMMEN,

MIT DEN MENSCHEN GEMEINSAM LEBEN KÖNNEN.

DAS IST SCHLIEßLICH DASJENIGE, WOHIN IM GRUNDE ALLES MENSCHLICHE DENKEN DOCH TENDIEREN MUSS, WENN DER MENSCH NICHT DEN BODEN UNTER DEN FÜßEN VERLIEREN WILL.

(RUDOLF STEINER, 1861-1925, ÖSTERREICHISCHER

PHILOSOPH, PÄDAGOG, NATURWISSENSCHAFTER)

